Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

DNK-Erklärung 2020

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

Bundesdruckerei-Gruppe

Leistungsindikatoren-Set	GRI SRS
Kontakt	Bundesdruckerei Unternehmensgruppe Gunda Müffelmann Kommandantenstr. 18 10969 Berlin Deutschland + 49 (0) 30 2598 1720 gunda.mueffelmann@bdr.de

erstellt nach CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden Berichtsstandards verfasst:	GRI SRS

Berichtspflicht:

erstellt nach CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle

Leistungsindikatoren (5-7)

8. Anreizsysteme

Leistungsindikatoren (8)

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Leistungsindikatoren (9)

10. Innovations- und Produktmanagement

Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement

Leistungsindikatoren (11-12)

13. Klimarelevante Emissionen

Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung

Leistungsindikatoren (14-16)

17. Menschenrechte

Leistungsindikatoren (17)

18. Gemeinwesen

Leistungsindikatoren (18)

19. Politische Einflussnahme

Leistungsindikatoren (19)

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2020, Quelle: Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung

Heruntergeladen von www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Als IT-Sicherheitsunternehmen des Bundes sind sichere Identitäten, sichere Daten und sichere IT-Infrastrukturen die Kernkompetenzen der Bundesdruckerei-Gruppe. Die Konzerngesellschaften schützen mit Technologien und Dienstleistungen „Made in Germany" sensible Daten, Kommunikation und Infrastrukturen für die öffentliche Hand und besonders schutzwürdige Bereiche der Gesellschaft und Wirtschaft. Die Lösungen basieren dabei auf der sicheren Identifikation von Bürgern, Kunden, Mitarbeitern und Systemen. So ermöglicht die Bundesdruckerei-Gruppe das souveräne Handeln von Staaten, Unternehmen und Bürgern und schafft Vertrauen in der analogen und digitalen Welt.

Das Portfolio der Bundesdruckerei-Gruppe erstreckt sich über die folgenden Bereiche:

- **Hoheitliche ID** (hoheitliche ID-Dokumente und Systeme zum Management von digitalen und analogen Identitäten)
- **Wertdruck** (Banknoten und Postwertzeichen sowie weitere amtliche Wertzeichen für nationale und internationale Kunden inklusive korrespondierender Sicherheitsmerkmalsysteme)
- **Datenmanagement** (digitale Systeme und Komponenten für das Management sensibler Daten in staatlichen und regulierten Bereichen)
- **Sichere Infrastruktur** (Produkte und Lösungen zur Absicherung von digitalen Infrastrukturen im staatlichen und regulierten (Hoch-)Sicherheitsbereich)
- **Berechtigungsnachweise** (analoge und digitale Berechtigungsnachweise inklusive zugehöriger Systeme zur Beantragung, Bearbeitung, Ausstellung und Prüfung)
- **Trust Center Dienste** (zertifizierte und standardisierte Komponenten und Dienste für sichere und vertrauenswürdige digitale Transaktionen im öffentlichen Sektor und in der regulierten Privatwirtschaft)

Gleichzeitig fokussiert sich die Bundesdruckerei-Gruppe auf Forschung und Entwicklung, um die technologischen Anforderungen und Markterfordernisse zur regelkonformen Digitalisierung und Informationssicherheit zu erfüllen.

Seit 1.12.2020 hat die Bundesdruckerei-Gruppe eine neue Organisationsstruktur, in der die Bundesdruckerei Gruppe GmbH als

Konzernmutter für die Tochtergesellschaften (s. Berichtsgrenzen) agiert und zudem für das Management der Minderheitsbeteiligungen zuständig ist.
Zu den Beteiligungen gehören:

- cv cryptovision GmbH, Gelsenkirchen (Beteiligung: 35,1%)
- DERMALOG Identification Systems GmbH, Hamburg (Beteiligung: 22,43%)
- Veridos GmbH, Berlin (Beteiligung: 40%) und
- VERIMI GmbH, Berlin (Beteiligung: 5,91%)

Ergänzende Anmerkungen:

Berichtsgrenzen:
Die folgende Erklärung und enthaltene Angaben umfassen die Bundesdruckerei-Gruppe. Der Begriff „Bundesdruckerei-Gruppe" steht für keine rechtliche Entität, er dient vor allem der sprachlichen Vereinfachung und Abgrenzung von der reinen Muttergesellschaft Bundesdruckerei Gruppe GmbH. Er umfasst somit alle rechtlich eigenständigen Gesellschaften innerhalb des zum 1.12.2020 gebildeten Konzerns: namentlich die Konzernmutter Bundesdruckerei Gruppe GmbH sowie die vier 100%igen Tochtergesellschaften Bundesdruckerei GmbH samt ihrer Tochter Maurer Electronics GmbH – die wiederum 100% an Maurer Split hält –, D-Trust GmbH, genua GmbH und iNCO SpóÅ‚ka z o.o. Sollten die Informationen nicht für den gesamten Konzern bzw. die gesamte Gruppe gelten, werden die jeweiligen Gesellschaften explizit genannt.

Die Bundesdruckerei-Gruppe unterliegt nicht der CSR-Berichtspflicht, verpflichtet sich als Bundesunternehmen jedoch freiwillig, gemäß CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz zu berichten, um einen aktiven Beitrag zur Förderung der nichtfinanziellen Berichterstattung und der Transparenz zum eigenen Nachhaltigkeitsfortschritt zu leisten.

Berichtsjahr:
Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Daten und berichteten Inhalte auf das Jahr 2020.

Gender-Hinweis:
Die männliche Schreibweise wird ausschließlich aus Gründen der Lesefreundlichkeit verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass wir hiermit immer alle Geschlechter (m, w, d) meinen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als IT-Sicherheitsunternehmen des Bundes mit einer über 250-jährigen Geschichte sind wir den Interessen von Staat, Bürgern und Gesellschaft in besonderer Weise verpflichtet. Das Geschäftsmodell der Bundesdruckerei-Gruppe ist langfristig ausgerichtet und folgt dem Prinzip des nachhaltigen und vorausschauenden Wirtschaftens. Mit unserem strategischen Ansatz verfolgen wir wirtschaftliche, soziale und ökologische Ziele, die das Selbstverständnis der gesamten Bundesdruckerei-Gruppe prägen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie: wesentlich und zukunftsorientiert
Die Bundesdruckerei-Gruppe hat 2018 eine eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie entlang eines stakeholderorientierten Analyseprozesses (s. Kriterium 2) unter Einbindung einer interdisziplinären Gruppe an Unternehmensvertretern entwickelt. Die durch die Geschäftsführung bestätigte Strategie identifiziert die für die Bundesdruckerei-Gruppe wesentlichen Aspekte entlang aller relevanten Unternehmensbereiche für nachhaltiges Wirtschaften. Dabei haben wir fünf Handlungsfelder für unsere Nachhaltigkeitsstrategie definiert:

- Wirtschaftlichkeit und gute Unternehmensführung (s. Kriterium 20)
- Innovative und sichere Produkte (s. Kriterium 10)
- Zukunftsfähiger Arbeitgeber (s. Kriterien 14-16)
- Klimaschutz und Ressourceneffizienz (s. Kriterien 11-13)
- Gesellschaftliche Verantwortung und Transparenz (s. Kriterium 18)

Zu diesen Handlungsfeldern haben wir in Einklang mit unseren Managementsystemen erste strategische Ziele abgeleitet und Indikatoren zur Messung der Zielerreichung (s. Kriterium 7) sowie Leitsätze entwickelt (s.

Leistungsindikatoren 5-7). In 2020 wurden im jährlichen Review-Prozess die bisherigen fünf Handlungsfelder und die jeweiligen Ziele erneut als wesentlich bestätigt.

Nachhaltigkeit in ihren Facetten ist für die Bundesdruckerei-Gruppe ein wichtiger strategischer Anker, der als Querschnittsthema und -strategie bereits in den relevanten Bereichen Beachtung findet. In 2020 wurde der Beschluss gefasst, die zentralen Aspekte der Nachhaltigkeitsstrategie Schritt für Schritt in die übergreifende Konzernstrategie zu integrieren.

Nachhaltigkeitsrelevante Standards geben uns Orientierung
Beim Thema Nachhaltigkeit orientieren wir uns an dem global anerkannten Zielbild der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Diese finden in diversen nationalen und internationalen Standards ihre Berücksichtigung, u. a. in den ISO-Normen (z. B. 14001) und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Mithilfe unseres integrierten Managementsystems übersetzen wir die in den Standards definierten Anforderungen systematisch in unseren operativen Betrieb und verbessern so stetig unsere Nachhaltigkeitsleistungen. Über unseren Fortschritt berichten wir transparent im Rahmen einer jährlichen DNK-Erklärung.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Ein komplexes Umfeld prägt die Bundesdruckerei-Gruppe
Die digitale Transformation ist der wirtschaftliche, gesellschaftliche und technologische Treiber der Zukunft, der auch das Geschäft sowie das Umfeld der Bundesdruckerei-Gruppe maßgeblich prägt und prägen wird. Dabei stellt sie eine Herausforderung (z. B. in Form von Cyber- und Informationssicherheit) und Chance (z. B. in Form des Internet of Things) gleichermaßen dar.

Mit der zunehmenden Bedeutung des Internets kommt es besonders auf den Schutz von Identitäten in einer digitalen, mobilen und global vernetzten Welt an. Als IT-Sicherheitsunternehmen des Bundes unterstützen wir die Bundesregierung mit unserer Fachkompetenz und konkreten Impulsen für eine sichere Digitalisierung von Staat, Unternehmen und Gesellschaft.

Auch der Klimawandel als gesamtgesellschaftliche Herausforderung treibt die

Bundesdruckerei-Gruppe um. Digitale Infrastrukturen sind energieintensiv und hinterlassen einen beträchtlichen CO_2-Fußabdruck. Daher liegt für uns in der Klimafreundlichkeit bzw. -neutralität eine besondere unternehmerische Verantwortung und Herausforderung.

Des Weiteren stellt der demografische Wandel und der resultierende Fachkräftemangel ein besonderes Risiko für das unternehmerische Handeln der Bundesdruckerei-Gruppe dar. Wir sind im besonderen Maße auf hochqualifizierte Mitarbeiter angewiesen. Daher begegnen wir dieser Herausforderung mit umfangreichen Maßnahmen für die Mitarbeitergewinnung, -zufriedenheit und -bindung, die unsere Attraktivität als Arbeitgeber stärken.

Wesentliche Themen unserer Nachhaltigkeitsstrategie

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte unserer Geschäftstätigkeit haben wir erstmals 2018 anhand einer Wesentlichkeitsanalyse bestimmt. Im Jahr 2020 wurden unter Beteiligung von Fach und Führungskräften der Bundesdruckerei-Gruppe sowie externer Stakeholder (u. a. Politikvertreter, Forschungsinstitute, Partner und Kunden) unsere Schwerpunktthemen neu bewertet. 16 Themen haben wir dabei als wesentlich ermittelt und unseren fünf strategischen Handlungsfeldern zugeordnet:

Als wesentlich haben wir die Themen priorisiert, die sowohl aus Sicht der Bundesdruckerei-Gruppe als auch aus Sicht unserer externen Stakeholder als sehr relevant für unser Geschäft bewertet wurden (Outside-in-Perspektive). Die am wesentlichsten bewerteten Themen beziehen sich dabei vor allem auf Aktivitäten des Kerngeschäfts der Bundesdruckerei-Gruppe, z. B. IT- und Datensicherheit oder Digitale Identitäten, sichere Daten und Infrastrukturen aber auch auf Beratung von Politik und Verwaltung. Diese Erkenntnis bestärkt uns in unserem Vorhaben, die zentralen Aspekte der Nachhaltigkeitsstrategie künftig in die Konzernstrategie zu integrieren.

Eine erweiterte Wesentlichkeitsbetrachtung der o.g. Nachhaltigkeitsthemen auf das Geschäft der Bundesdruckerei-Gruppe (Outside-in) ergänzt um die

Wirkungsperspektive der Bundesdruckerei-Gruppe auf die o. g. Themen (Inside-out) soll in 2021/2022 vorgenommen werden.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die Bundesdruckerei-Gruppe hat ein internes Zielbild entwickelt, um zu formulieren, was uns in Zukunft als IT-Sicherheitsunternehmen ausmacht. Abgeleitet aus diesem Zielbild, der Konzernstrategie und aus Untersuchungen des globalen Finanzumfelds, den Stakeholder-Erwartungen und einer umfangreichen Benchmark -Analyse, hat die Bundesdruckerei-Gruppe in 2020 mittel- und langfristige strategische Konzernziele festgelegt, die auch der Nachhaltigkeitsstrategie einen Zielrahmen vorgeben:

- **Wirtschaftlichkeit und gute Unternehmensführung:**
  - Sicherstellung der finanziellen Stabilität
  - langfristige und nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes
  - Erfüllung von Bundesinteressen
  - Stärkung der Kernkompetenzen und Schlüsseltechnologien
- **Innovative und sichere Produkte**:
  - Ausbau der Innovationsfähigkeit und Technologieführerschaft für innovative und sichere Produkte
  - Erhöhung der Digitalkompetenz und Ausbau von Partnerschaften/Kooperationen mit Wissenschaft und Wirtschaft
  - Schaffung eines kulturellen Umfelds für Veränderung und Innovation
- **Zukunftsfähiger Arbeitgeber:**
  - Sicherung der Arbeitsfähigkeit und Gesundheit aller Mitarbeiter
  - Stärkung der Arbeitgeberattraktivität als fairer, sozialer und inklusiver Arbeitgeber
  - Einführung moderner Arbeitsmodelle und -inhalte (u. a. zur Förderung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
  - Stärkung der Leistungsfähigkeit durch Förderung agiler sowie bereichsübergreifender Zusammenarbeit als auch Verankerung der Unternehmenswerte
- **Klimaschutz und Ressourceneffizienz:**
  - Aufrechterhaltung der Klimaneutralität und Unterstützung der EU-Klimaschutzziele
  - Ausbau von strategischen Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs
  - Nutzung von KI und Digitalisierung zur Ressourceneinsparung
- **Gesellschaftliche Verantwortung und Transparenz:**

- Stärkung der Rolle als Digitalisierungspartner zur Befähigung von Gesellschaft und Politik zur digitalen Transformation
- Ausbau des sozialen Engagements (vor allem in Bildungsprojekten)

Alle aufgeführten Ziele sind zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Bundesdruckerei-Gruppe von gleich großer Bedeutung und unterliegen daher keiner abgestuften Priorisierung. Die Evaluierung der Zielerreichung für die gesamte Bundesdruckerei-Gruppe erfolgt in einem vierteljährlichen Review. Dabei erhalten die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat eine Evaluierung zur Zielerreichung und zum aktuellen Leistungsstand.

Als Bundesunternehmen sehen wir es als unsere Verantwortung an, die Bundesregierung bei der nationalen Umsetzung der Agenda 2030 in Rahmen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und der Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen zu unterstuÌˆtzen. Daher haben wir Anfang 2020 einen Workshop mit Fach- und FuÌˆhrungskraÌˆften durchgeführt, um unseren Beitrag zur Erreichung der SDGs (auf oberer Zielebene) durch unser Kerngeschäft und unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu bewerten. Bei den folgenden sieben SDGs leisten wir einen Beitrag und wollen diesen auch in Zukunft weiter ausbauen:

4 HOCHWERTIGE BILDUNG	Als zentraler Digitalpartner des Bundes verstehen wir uns als Kompetenzträger, der die Bundesregierung mit Fachwissen, insbesondere zu den Themen sichere Digitalisierung, digitale Souveränität und Cybersicherheit berät und befähigt.
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM	Als wichtiger Arbeitgeber mit Standorten in Deutschland und Europa sowie als IT-Sicherheitsunternehmen des Bundes leisten wir einen Beitrag zur Sicherung von attraktiven Arbeitsplätzen und einem innovativen Wirtschaftswachstum im Wirkungsfeld von Digitalisierung und Nachhaltigkeit.
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	Wir fördern mit unserem innovativen Produktportfolio die sichere Digitalisierung von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Infrastrukturen (z. B. in der Verwaltung) und leisten einen Beitrag zum Schutz digitaler Identitäten. Dies leistet zudem einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von sicheren Innovationsräumen.
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	Mit Experten aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen erforschen wir neue Themen rund um unsere digitale Gesellschaft. Dabei beschäftigen wir uns auch mit sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeitsthemen, z. B. Entwicklungen hin zu Industrie 4.0 oder einem nachhaltigen bzw. kreislauffähigen Materialeinsatz für Produktionsstrukturen.
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	Neben der Digitalisierung der Gesellschaft und Wirtschaft durch unsere Produkte, leisten wir durch kontinuierliche Reduktion unseres CO2-Fußabdrucks und Energieverbrauchs sowie der Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen einen Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität in Europa.
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	Als IT-Sicherheitsunternehmen des Bundes leisten wir mit unseren Lösungen für sichere Identitäten und Infrastrukturen einen zentralen Beitrag zur Cyber- und Informationssicherheit als auch der digitalen Souveränität des Bundes und seiner Bürger.
17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	Die Bundesdruckerei-Gruppe pflegt strategische Partnerschaften mit Wissenschaft und Wirtschaft. Zudem unterstützen wir mit fachlicher Expertise Politik und Verwaltung in der Umsetzung der „Digitalen Agenda" gemäß Koalitionsvertrag, als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als produzierendes Unternehmen und öffentlicher Auftraggeber besteht unsere Wertschöpfungskette aus vier Stufen: Unsere eigene Beschaffung (Lieferkette); die Entwicklung, Produktion und Administration (Wertschöpfung im Unternehmen); die Nutzung beim Endverbraucher sowie die Entsorgung der materiellen Produkte nach ihrer Nutzung:

Vorgelagerte Lieferkette

Als öffentlicher Auftraggeber beachten wir das geltende europäische Vergaberecht und behandeln Geschäftspartner aus anderen europäischen Ländern und deutsche Bewerber gleichberechtigt. Wir bauen in der Beschaffung somit konsequent auf Grundsätze der Transparenz, der Nichtdiskriminierung und des fairen Wettbewerbs.

Die wesentlichen Herausforderungen in unserer vorgelagerten Lieferkette liegen vor allem in den möglichen (sozial) prekären und umweltschädlichen Herstellungsprozessen unserer Roh- und Hilfsstoffe. Um solchen Auswirkungen vorzubeugen, verlangen wir über unsere Einkaufsrichtlinie neben wirtschaftlichen, qualitativen und technischen auch sozio-ökologische Mindeststandards von unseren Lieferanten. So unterliegt die Beschaffung von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen einem streng geregelten Prozess. Zudem müssen ausgewählte Lieferanten – seit 2019 auch IT-Dienstleister – Auskunft über die Implementierung von Managementsystemen im Bereich Arbeitsschutz, Umwelt und Energiemanagement geben.

Bei IT-Produkten prüft die Bundesdruckerei-Gruppe die Energieeffizienz, Umweltfreundlichkeit und Ergonomie. Bei der Beschaffung von Maschinen und Anlagen werden zusätzlich die jeweils geltenden Rechtsvorschriften für Arbeitssicherheit und Umweltschutz bewertet. Vor dem Einsatz von Agenten und Handelsvertretern werden entsprechende Compliance- Prüfungen durchgeführt (s. Kriterium 20).

Wertschöpfung im Unternehmen

Entwicklung: Innovationen sind ein Kernbestandteil unserer Geschäftstätigkeit (s. Kriterium 10). Gemeinsam mit Experten aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen erforschen wir neue Themen rund um unsere digitale Gesellschaft. Dabei beschäftigen wir uns auch mit sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeitsthemen, z. B. dem Identitätsmanagement, den Entwicklungen hin zu Industrie 4.0 oder einem nachhaltigen bzw. kreislauffähigen Materialeinsatz. Unser Anspruch ist es, Nachhaltigkeitsaspekte von Anfang an in das Produktdesign aufzunehmen und die Produkte entlang ihres Lebenszyklus umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.

Produktion: Die Herstellung unserer Produkte ist ressourcen- und energieintensiv und erzeugt Abfälle sowie Emissionen. Die Verwendung gefährlicher Chemikalien ist für einen Teil unserer Produkte (z. B. Banknoten, Pass und Ausweisdokumente) unvermeidbar. Daher setzt die Bundesdruckerei-Gruppe auf höchste Arbeitssicherheitsstandards und umweltschonende Technologien in der Produktion. Die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Produktion ermitteln, bewerten und überwachen wir im Rahmen unseres intergrierten Managementsystems (s. Kriterium 12 und 14). Für den ordnungsgemäßen Transport optimieren wir zudem die notwendigen Verpackungen fortlaufend hinsichtlich oÌˆkologischer und wirtschaftlicher Kriterien.

Administration: In unseren administrativen Bereichen achten wir ebenfalls auf Nachhaltigkeitsaspekte. Neben einem möglichst ressourceneffizienten Bürobetrieb, stehen umfängliche Videokonferenzräume und Kommunikationslösungen zur Verfügung, die z. B. die Anzahl der notwendigen Dienstreisen vermindern. Für nicht vermeidbare Dienstreisen erfassen wir die entstandenen Emissionen und kompensieren diese. Zudem fördern wir in unserer Flotte besonders emissionsarme Fahrzeuge.

Nutzung beim Endverbraucher: Durch unsere Produkte ermöglichen wir es unseren Kunden, digitale Prozesse sicherer und effizienter zu gestalten und so den Ressourcenverbrauch und Emissionen zu senken. Durch die Förderung von IT- Sicherheit, der sicheren Maschinenkommunikation oder der Bereitstellung von Zertifikaten und Services für sicheres mobiles Arbeiten minimieren wir sowohl wirtschaftliche als auch sozio-ökologische Risiken in Behörden und Organisationen.

Entsorgung und Verwertung: Die Bundesdruckerei-Gruppe ist sich bewusst, dass durch die Schnelllebigkeit von Technologien und Tools immer mehr „Elektroschrott" entsteht und hat daher den Anspruch, langlebige Produkte zu entwickeln und zu produzieren. Nach ihrer Nutzung wird ein Großteil der materiellen Produkte zu uns zurückgeführt, damit wir diese idealerweise

fachgerecht verwerten oder aber ordnungsgemäß vernichten können.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Als Bundesunternehmen haben wir eine Vorbildfunktion. Die Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen bei der Bundesdruckerei-Gruppe liegt bei der Geschäftsführung. Christian Helfrich (CFO) ist der zuständige Geschäftsführer für den Bereich „Infrastructure Management", wo das Thema organisatorisch aufgehängt ist und als Querschnittsstrategie umgesetzt wird. Unsere Geschäftsführung steht für die gesellschaftliche Bedeutung des Themas ein und trägt diese nach innen und nach außen.

Die Geschäftsführung legt Wert auf die Verantwortung der Führungsgremien. Wir haben einen internen konzernweiten Strategieprozess, der jährlich von unserem Leitungskreis vorangetrieben und weiterentwickelt wird. Auch der Aufsichtsrat der Bundesdruckerei-Gruppe ist in diesem Prozess stark eingebunden. Der Strategieprozesses bündelt verschiedene Strategien (u. a. auch die Nachhaltigkeitsstrategie) und diese fließen in die Konzernstrategie ein. Dabei zahlen die Nachhaltigkeitsziele auf unsere Geschäftsziele ein, da unser Geschäftserfolg in einer abhängigen Wechselwirkung zur Nachhaltigkeit steht.

Im Jahr 2018 gründeten wir einen internen Sustainability Council (Nachhaltigkeitsrat) mit Vertretern aus den folgenden Bereichen: Infrastructure Management, Communications & Public Affairs, Internal Audit, Compliance & Data Privacy Protection und Corporate Governance & Strategy. Als Folge der Umstrukturierung planen wir 2021 den Sustainability Council mit Mitgliedern der Konzerntöchter zu ergänzen. Zu seinen Aufgaben gehören die Ausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesdruckerei-Gruppe, die Formulierung von Zielen und Maßnahmen, die operative Umsetzung und Priorisierung in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen sowie die Unterstützung der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Einmal im Monat tagt der Nachhaltigkeitsrat zu aktuellen Themen und berichtet regelmäßig an die Geschäftsführung. Um Nachhaltigkeitsaspekte strategisch und operativ voranzutreiben, plant die Bundesdruckerei-Gruppe Anfang 2021 den Aufbau einer Nachhaltigkeitsabteilung.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Bei allen Geschäftsaktivitäten der Bundesdruckerei-Gruppe dient der Public Corporate Governance Kodex als Rahmen für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und eine gute Beteiligungsführung. Zudem nutzen wir konkrete Verhaltensnormen, die auf unseren Werten und Prinzipien beruhen. So verfügen wir über Unternehmens-, Führungs-, Arbeits- und Sicherheitsgrundsätze sowie eine Leitlinie „Verhalten im Unternehmen".

Im Geschäftsalltag dient sie – neben verschiedenen Richtlinien (z. B. zu Einkauf, Compliance, Risiko- und Chancenmanagement) – der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, die für alle Beschäftigten maßgeblich ist. Zudem greifen wir dabei auf eine Vielzahl von Managementsystemen zurück. Mithilfe der Managementsysteme operationalisieren wir die strategischen Ziele und entwickeln geeignete Maßnahmen und Kennzahlen zur Kontrolle. Im Rahmen von Managementreviews sowie internen und externen Audits (Zertifizierungen) überprüfen wir die Wirksamkeit der Maßnahmen und passen diese nach Bedarf an.

In folgenden Bereichen hat die Bundesdruckerei-Gruppe Managementsysteme etabliert:

Managementsysteme	Standard	Jahr der Einführung	Prüfung
Umweltmanagement	ISO 14001	1998	extern
Arbeits- und Gesundheitsmanagement	ISO 45001	2010	extern
Energiemanagement	ISO 50001	2013	extern
Qualitätsmanagement	ISO 9001	1996	extern
Risiko-Chancen-Management	in Anlehnung ISO 31000	1998	intern
Compliance-Management	IDW PS 980	2012	extern
IT-Sicherheit	ISO 27001	2006	extern
Sicherheit Rechenzentrum	TSI (Level 3)	2003	extern
IT-Sicherheit Hoheitliche ID-Dokumente inkl. Pass	ISO 15408	2005	extern
High Security Printing	ISO 14298	2008	extern

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Unsere strategischen Nachhaltigkeitsziele sind den Konzernzielen zugeordnet (s. Kriterium 3). Um sie mit Leben zu füllen, haben wir den operativen Nachhaltigkeitszielen entsprechende Kennzahlen zu den einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet.

Die Kontrolle der Ziele aller Teil- und Querschnittsstrategien findet auf Konzernebene im Rahmen eines jährlichen Reviews statt. Die einzelnen operativen Ziele verfolgen und überprüfen wir mithilfe unserer Managementsysteme. Dadurch erheben wir regelmäßig die relevanten Daten zu den definierten Kennzahlen. Darüber hinaus dokumentieren wir seit Anfang 2020 alle DNK-relevanten Angaben an einem Ort, um bei der Berichterstattung die Zuverlässigkeit, Konsistenz und Vergleichbarkeit der Daten sicherstellen zu können.

Aufgrund der Spezifika von sozialen und Governance-Aspekten sind viele nichtfinanzielle Aspekte nicht ohne weiteres messbar. Daher sind manche Kennzahlen qualitativer bzw. nicht quantitativer Natur. Die Bundesdruckerei-Gruppe versucht stets, möglichst präzise und eindeutige Kennzahlen zu identifizieren (s. Übersicht).

Nachhaltigkeitshandlungsfelder	Kennzahlen
Handlungsfeld 1: Wirtschaftlichkeit und gute Unternehmensführung	- Finanzkennzahlensystem (z. B. ROCE, Cashflow und Bonität) - Deckungsgrad Pensionsverpflichtungen - Lieferantenbewertungssystem - Umsätze/Absatz in den verschiedenen Segmenten
Handlungsfeld 2: Innovative und sichere Produkte	- Anzahl Patente - Ausgaben für Forschung und Entwicklung - Anzahl der Vorschläge und Quote der umgesetzten Vorschläge aus dem betriebl. Vorschlagswesen - Anzahl beantworteter Kundenanfragen zu Produkten und Antwortquote im Call-Center oder im Kundenportal
Handlungsfeld 3: Zukunftsfähiger Arbeitsgeber	- Diskriminierungsvorfälle - Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit - Anteil Frauen in der ersten und zweiten Führungsebene sowie im Aufsichtsrat - Krankheitsbedingte Fehltage bzw. Krankenquote - Durchschnittliche Weiterbildungstage pro Mitarbeiter - Anzahl gemeldeter Beinaheunfälle, d. h. gefährliche Ereignisse bei der Arbeit, die beinahe zu einem Unfall mit Personenschaden führten - Einträge von Gefährdungen im Umgang mit Gefahrstoffen (Basisjahr 2017) - Meldepflichtige Arbeitsunfälle (≥ 3 Ausfalltage) pro 1.000 Mitarbeiter - Wegeunfälle pro 1.000 Mitarbeiter und Schwere der Wegeunfälle - Unfallhäufigkeit (Anzahl Unfälle der letzten 3 Jahre x 1.000.000 / Jahresleistungsstunden der letzten 3 Jahre) - Anzahl Einträge im Verzeichnis für Gefahrstoffe und Farben
Handlungsfeld 4: Klimaschutz und Ressourceneffizienz	- Bis 2020: CO2-Emissionen in t CO2e; ab 2020: Treibhausgasintensität in gCO2e/€ (CO2-Emissionen/Umsatz) - Energie-, Wärme- und Stromverbrauch in GWh - Menge des gemischten Siedlungsabfalls in t
Handlungsfeld 5: Gesellschaftliche Verantwortung und Transparenz	- Anzahl veröffentlichter Studien pro Jahr (max. 2-3) - Anzahl der durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen - Anzahl Besucher im Showpavillon

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Als Bundesunternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung. Demnach sehen wir es als unser Ziel, Vertrauen in die digitale Wirtschaft und Gesellschaft zu schaffen. Alle Strategieprozesse und die jährlichen Konzernziele zahlen darauf ein. Auch Nachhaltigkeit ist als Querschnittsstrategie in vielen dieser Prozesse und Ziele verwoben.

Die Aktivitäten der Bundesdruckerei-Gruppe fußen auf grundlegenden Prinzipien und Werten. Aus diesen Unternehmensgrundsätzen leiten wir konkrete Verhaltensnormen ab und kommunizieren diese intern durch unsere Leitbilder und Richtlinien. Wir verfügen beispielsweise über Unternehmens-, Führungs-, Arbeits- und Sicherheitsgrundsätze sowie eine Leitlinie „Verhalten im Unternehmen".

Im Berichtsjahr hat die Bundesdruckerei-Gruppe einen umfassenden internen Prozess zur Weiterentwicklung der Unternehmenswerte abgeschlossen. Die Ergebnisse werden in den kommenden Monaten durch unternehmensweite Workshops in die Breite kommuniziert.

Die Nachhaltigkeitsleitsätze der Bundesdruckerei-Gruppe:

- Die Bundesdruckerei-Gruppe zeichnet sich durch wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, eine integre Unternehmensführung und höchste innerbetriebliche Sicherheitsstandards aus. Die Interessen von Staat, Bürgern, Kunden und Mitarbeitern finden in unserem Handeln besondere Berücksichtigung (Handlungsfeld 1: Wirtschaftlichkeit und gute Unternehmensführung).
- Unsere digitalen Lösungen und Produkte „Made in Germany" basieren auf höchsten Sicherheits- und Qualitätsstandards und sind Ergebnis unserer langfristigen Innovationsstrategie. Mit unseren Komplettlösungen leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz digitaler Identitäten und Daten (Handlungsfeld 2: Innovative und sichere Produkte).
- Die Bundesdruckerei-Gruppe ist ein bedeutender Arbeitgeber in Deutschland und weltweit vernetzt durch mehrere Minder- und Mehrheitsbeteiligungen an unterschiedlichen Standorten. Wir bieten attraktive und langfristig sichere Arbeitsplätze in einem modernen und zukunftsweisenden Umfeld (Handlungsfeld 3: Zukunftsfähiger Arbeitgeber).
- Betrieblicher Umweltschutz und Sparsamkeit im Umgang mit Ressourcen haben bei der Bundesdruckerei-Gruppe einen hohen Stellenwert. Alle

Mitarbeiter fühlen sich dem Schutz von Mensch und Umwelt in ihrem Arbeitsumfeld verpflichtet (Handlungsfeld 4: Klimaschutz und Ressourceneffizienz).

- Mit unserem Fachwissen beraten wir die Politik und suchen den branchenspezifischen und branchenübergreifenden Austausch. Darüber hinaus übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung durch Engagement in sozialen Bildungsprojekten (Handlungsfeld 5: Gesellschaftliche Verantwortung und Transparenz).

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Das Entgelt für tarifliche und außertarifliche Arbeitnehmer der Bundesdruckerei-Gruppe besteht aus fixen Entgeltbestandteilen und einer zusätzlichen variablen Entgeltkomponente. Das variable Entgelt hängt von der Erreichung der wirtschaftlichen Konzernziele ab.

Für leitende Angestellte und die Geschäftsführungen der Bundesdruckerei GmbH, D-Trust GmbH und Maurer Electronics GmbH besteht das Jahreszielentgelt ebenfalls aus einem Fixgehalt und einem variablen Gehaltsbestandteil. Das variable Entgelt wird in Relation zum Erfüllungsgrad der Jahresziele ausgezahlt. Soziale und ökologische Unternehmensziele sind im Vergütungssystem der Geschäftsführung, Führungskräfte und Mitarbeiter nicht enthalten und derzeit nicht geplant.

Die Ziele werden zu Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres zunächst dem Aufsichtsrat vorgelegt und anschließend durch die Geschäftsführung verabschiedet. 2020 galt für alle Mitarbeiter der Bundesdruckerei-Gruppe das gleiche Zielsystem.

Anreize für nachhaltige Verbesserungen im Unternehmen bietet das betriebliche Vorschlagswesen bzw. Ideenmanagement. Die Bundesdruckerei GmbH belohnt dadurch technische, organisatorische oder andere Ideen der Mitarbeiter, die eine merkliche Verbesserung gegenüber dem vorherigen Zustand bewirken. Im Berichtsjahr wurden 586 Verbesserungsvorschläge beim Ideenmanagement eingereicht, die zu Einsparungen in Höhe von 1,5 Millionen Euro führten. Davon wurden mehr als 400.000 Euro als Prämien an die beteiligten Mitarbeiter ausgezahlt (s. Kriterium 14).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
iii. Abfindungen;
iv. Rückforderungen;
v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Geschäftsführer der Bundesdruckerei-Gruppe:

- Dr. Stefan Hofschen, Iffeldorf, Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO)
- Christian Helfrich, München, Geschäftsführer (CFO)

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung gliederten sich 2020 wie folgt:

Gesamtbezüge (in €)	Dr. Stefan Hofschen (CEO)	Christian Helfrich (CFO)
Festgehalt	310.000	238.000
Sonstige Bezüge	60.135	12.917
Variable Vergütung	247.793	160.264
Variable langfristige Vergütung*	75.648	38.412
Summe	**693.576**	**449.593**
Pensionsaufwand	85.000	70.000

*__Geschäftsführer Dr. Hofschen:__ Maßgeblich für die Entstehung und Höhe eines Long-Term-Incentive (LTI) Anspruchs ist die Wertentwicklung der Bundesdruckerei-Gruppe während der Geschäftsjahre 2018 - 2020. Die Wertentwicklung erfolgt mittels EVA (Economic Value Added) Zielwerten aus der Differenz des Ziel-ROCE in Höhe von 13,5% und des WACCs in Höhe von 7% multipliziert mit dem investierten Kapital. Der EVA Zielwert beträgt 79.524.312,09€. Entsprechend den vertraglichen Regelungen ist ein jährlicher

Abschlag in Höhe von 50 T€ als Vorauszahlung von der Bundesdruckerei Gruppe GmbH zu leisten. Maßgeblich ist die Wertentwicklung der Bundesdruckerei-Gruppe während jeweils dreier Geschäftsjahre. Der Dreijahreszeitraum umfasst für den auf das jeweilige Dienstjahr (2018) entfallenden LTI als Referenzjahre die Geschäftsjahre, auf den der jeweilige LTI entfällt und die beiden darauffolgenden Geschäftsjahre.

***Geschäftsführer Helfrich:** Maßgeblich für die Entstehung und Höhe eines Long-Term-Incentive (LTI) Anspruchs ist die Wertentwicklung der Bundesdruckerei-Gruppe während der Geschäftsjahre 2018 - 2020. Die Wertentwicklung erfolgt mittels EVA (Economic Value Added) Zielwerten aus der Differenz des Ziel-ROCE in Höhe von 13% und des WACCs in Höhe von 7% multipliziert mit dem investierten Kapital. Der EVA Zielwert beträgt 74.467.645,47€. Entsprechend den vertraglichen Regelungen ist ein jährlicher Abschlag in Höhe von 22 T€ als Vorauszahlung von der Bundesdruckerei Gruppe GmbH zu leisten. Ab dem Jahr 2019 wird der LTI Anspruch nach einem rollierenden System berechnet. Der Dreijahreszeitraum umfasst für den auf das jeweilige Dienstjahr (2018) entfallenden LTI als Referenzjahre die Geschäftsjahre, auf den der jeweilige LTI entfällt und die beiden darauffolgenden Geschäftsjahre.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters (Geschäftsführung) zum Median der Jahresvergütung aller übrigen Beschäftigten betrug 2020 etwa 12,2 zu 1 (Stand März 2021).

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Bundesdruckerei-Gruppe interagiert als Bundesunternehmen mit einem breiten Spektrum an Stakeholdern. Unsere relevanten Stakeholder-Gruppen identifizieren wir auf Basis unserer Geschäftstätigkeit und den Anforderungen

der Managementsysteme. Entsprechend der Definition des DNK gelten als Stakeholder alle Einzelpersonen oder Gruppen aus dem Umfeld des Unternehmens, die entweder einen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit haben oder aber von der Geschäftstätigkeit beeinflusst werden (z. B. Geschäftspartner, Mitarbeiter, Kunden, Zulieferer aber auch Kommunen, Parteien, Verbände etc.).

Wichtige Anspruchsgruppen der Bundesdruckerei-Gruppe sind demnach:

- Kunden (Staaten, Behörden, Bürger und Unternehmen)
- Bund bzw. Anteilseigner
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführer, Betriebsrat, Arbeitnehmergewerkschaft
- Mitarbeiter
- Lieferanten und Dienstleister
- Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft
- Vertreter von Politik und Verwaltung
- Vertreter von Verbänden, Medien und Nonprofit-Organisationen
- Anwohner an den Standorten

Kundendialog
Die Bundesdruckerei-Gruppe setzt auf Kooperationen mit den besten Experten: den eigenen Kunden. Um nutzbringende und anwenderfreundliche Lösungen zu erarbeiten, binden wir Partner und Kunden früh im Produktentwicklungsprozess ein. Darüber hinaus pflegen wir einen engen Kontakt durch einen umfangreichen Kundensupport, ein Beschwerdemanagement und direkte Gespräche im Geschäftsalltag sowie besondere Veranstaltungen wie das „user Lab". Regelmäßig laden wir Vertreter von Behörden zu einem Kundendialog ein, um unsere Produkte weiter zu verbessern.

Mitarbeiterdialog
Zur Weiterentwicklung der Personalstrategie und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen führt die Bundesdruckerei-Gruppe Befragungen unter den Mitarbeitern durch. Auch 2020 fand eine Mitarbeiterbefragung statt (s. Kriterium 14).

Neben dem Austausch mit den Vorgesetzten im täglichen Betrieb, den Kontakt zum örtlichen Betriebsrat oder den durch eine Betriebsvereinbarung geregelten Mitarbeitergesprächen, bietet die Bundesdruckerei-Gruppe in verschiedenen Veranstaltungsformaten die Möglichkeit, mit der Geschäftsführung und den Bereichsleitern in Kontakt zu treten. Letztere wie z. B. der Lunch mit der Geschäftsführung fanden im Jahr 2020 Corona-bedingt nicht statt. Im Gegenzug entwickelten wir neue digitale Formate mit verschiedenen Schwerpunktthemen.

Dialog mit Politik und der breiten Öffentlichkeit

Die Bundesdruckerei-Gruppe steht in engem Dialog mit der Politik. Sie unterstützt mit Fachwissen, um die Basis für eine sichere Digitalisierung von Wirtschaft und Verwaltung zu schaffen. Wichtige Ansprechpartner aus der Politik (z. B. Ministerien, Bundestag oder Vertreter auf Landesebene) werden durch Veranstaltungen und bilaterale Gespräche adressiert. Da viele politische und regulatorische Entscheidungen auf europäischer Ebene getroffen werden, stehen wir zudem mit Vertretern der EU-Kommission und dem Europäischen Parlament im Austausch.

Im Jahr 2020 richteten wir gemeinsam mit dem Tagesspiegel unter dem Titel „cybersec.lunch" drei Diskussionsveranstaltungen aus – erst in hybrider und später in komplett digitaler Form (s. Kriterium 19). Im Jahr 2017 eröffnete zudem der Showpavillon, in dem wir Informationen zum Thema Digitalisierung und zu Lösungen der Bundesdruckerei-Gruppe der Öffentlichkeit präsentieren. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden im Jahr 2020 nur sehr wenige Führungen im Showpavillon statt, die jeweils unter Einhaltung strengster Hygienemaßnahmen durchgeführt wurden.

Dialog mit Verbänden

Als Mitglied in verschiedenen Gremien und Verbänden setzt sich die Bundesdruckerei-Gruppe aktiv für einen branchenspezifischen und branchenübergreifenden Austausch zu den Schwerpunktthemen sichere Identitäten, Daten und Infrastrukturen ein (s. Kriterium 19). Im September 2020 hat die Bundesdruckerei-Gruppe zusammen mit dem Verband European Signature Dialogue den „European Digital Identity Roundtable" – ein neues Format für den Austausch zwischen europäischen Entscheidungsträgern, Vertrauensdiensteanbietern und Unternehmen – veranstaltet (aufgrund der Corona-Pandemie in hybrider Form).

Lieferantendialog

Im Gegensatz zu anderen öffentlichen Unternehmen hat die Bundesdruckerei-Gruppe eine festere Lieferantenbasis. Dies betrifft insbesondere strategische Lieferanten aufgrund unserer speziellen Produkte, ID-Dokumente, Banknoten oder Pässe. Wir nutzen diese Tatsache, um langfristige strategische Lieferantenbeziehungen auf- und auszubauen. Die gängigste Dialogform sind die Lieferantengespräche, die wir rund um die jährliche Bewertung durchführen. Auf Basis unserer Bewertung aus allen relevanten Bereichen können unsere Lieferanten mit uns ein Gespräch vor Ort führen. Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie finden diese Gespräche digital statt. Auch Audits stellen eine Form des Dialogs dar, bei denen wir über verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte wie Arbeitssicherheit sprechen.

Die wichtigsten Themen und Anliegen aus den Dialogen werden im Sustainability Council diskutiert. Für die systematische Behandlung und Integration dieser Themen im Nachhaltigkeitsmanagement wird künftig die neu einzurichtende Nachhaltigkeitsabteilung (s. Kriterium 5) verantwortlich sein.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Die Erwartungen und Anforderungen unserer **Kunden** jenseits der Kundenzufriedenheit haben explizit und implizit viel mit Nachhaltigkeitsaspekten zu tun. Neben ökologischen Aspekten ist beispielsweise eine einfache Bedienung erforderlich, die die Akzeptanz und somit die lange Nutzung unserer Produkte fördert. In dieser Hinsicht müssen die Produkte auch mit künftigen Dokumenten-Generationen kompatibel sein (s. Kriterium 10).

Durch die Ergebnisse unserer umfangreichen **Mitarbeiter**befragung von 2020 haben wir Fokusthemen identifiziert, die wir in den kommenden Jahren durch entsprechende Maßnahmen adressieren wollen. Dazu zählen u. a. mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeitmodelle, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie umwelt- und gesundheitsfreundliche Mobilität (s. Kriterien 14-16).

Die Bundesdruckerei-Gruppe steht Akteuren aus **Ministerien und Behörden**, aus dem Bundestag sowie weiteren Amtsträgern auf EU-, Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene beratend zur Seite. Im Zuge der politischen Auseinandersetzung mit der digitalen Transformation und datenbasierten Geschäftsmodellen werden verschiedene Anliegen an die Bundesdruckerei-Gruppe herangetragen. Der Austausch umfasst beispielsweise Fragen der Datensicherheit und des Datenschutzes, aber auch der Datenethik oder der Ausgestaltung sicherer digitaler Identitäten.

In puncto **Lieferanten**dialog ist das wichtigste Thema das Ergebnis der Lieferantenbewertung selbst und die damit verbundenen Verbesserungspotenziale bzw. Maßnahmen. Die Bewertung betrifft viele nachhaltigkeitsrelevante Bereiche, wie Gesundheit und Umwelt. Ein üblicher Gegenstand der Lieferantengespräche ist die Kommunikation zu vorhandenen Nachhaltigkeitsaktivitäten der Lieferanten und der damit verbundenen Lieferantenbewertung seitens der Bundesdruckerei-Gruppe.

Nicht zuletzt erfasst die Bundesdruckerei-Gruppe im Rahmen ihrer Managementsysteme systematisch die Äußerungen, inklusive Beschwerden, von weiteren Anspruchsgruppen wie **Anwohnern**. Im Berichtsjahr kamen keine gehäuften Beschwerden zu einem bestimmten Thema auf.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Als Bundesunternehmen schaffen wir Vertrauen in der digitalen Gesellschaft. Wir treiben technologische Entwicklungen voran und sehen uns in den Bereichen sichere Identitäten und Daten als Innovationspartner und Impulsgeber. Mit einer konsequenten und langfristig angelegten Innovationsstrategie legen wir den Grundstein für eine Balance zwischen Sicherheit, Nutzerfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Synergien von Nachhaltigkeit und Digitalisierung
Als technologieführendes Unternehmen nutzen wir das Potenzial der Digitalisierung, um unsere ökologischen Auswirkungen zu reduzieren. Durch die Nutzung künstlicher Intelligenz versuchen wir unsere Rechenleistung zu senken und unseren Energieverbrauch zu reduzieren. Zudem digitalisieren wir zahlreiche Arbeitsabläufe- und Prozesse, um weitere Ressourcen einzusparen.

Datenschutz und Datensicherheit
Datenschutz und Datensicherheit stehen bei unseren Produkten an oberster Stelle. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir ein Informationssicherheits-Managementsystem nach ISO 27001 aufgebaut. Die Bundesdruckerei GmbH ist zudem nach ISO 15408 (IT Common Criteria) zertifiziert. Diese Norm stellt hohe IT-Sicherheitsanforderungen an Produkte, welche die Bundesdruckerei GmbH bereits in der Entwicklungsphase berücksichtigt.

In unserer Innovationsabteilung entwickeln wir in Kooperation mit der Wissenschaft innovative, sichere, qualitativ hochwertige und zuverlässige Lösungen. Diese schützen digitale Identitäten und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur sicheren Digitalisierung von Gesellschaft und Wirtschaft. In Zusammenarbeit mit führenden Universitäten und Forschungseinrichtungen erforscht die Bundesdruckerei-Gruppe Materialien und Technologien, um nutzerfreundliche und sichere Anwendungen für die digitale Zukunft zu entwickeln. Damit setzen wir Impulse in der Grundlagen- und angewandten Forschung und gewährleisten den Transfer wichtiger Forschungsergebnisse in die Praxis.

Nachhaltigkeitsanforderungen unserer Kunden
Als Bundesunternehmen müssen unsere Geräte bestimmte gesetzliche Anforderungen erfüllen, z. B. die ROHS- und REACH-Richtlinien sowie das Verpackungs- und Batteriegesetz. Darüber hinaus setzen wir Nachhaltigkeitsanforderungen unserer Kunden um. Darüber hinaus setzen wir Nachhaltigkeitsanforderungen unserer Kunden um. Beispielsweise haben wir im Jahr 2020 einen Product Carbon Footprint eines Produktes erstellt.

Neben der Einhaltung ökologischer Aspekte erwarten unsere Kunden intuitive und einfach zu bedienende Produkte. Diese erhöht ihre Akzeptanz und Lebensdauer. So muss beispielsweise der Personalausweis unabhängig vom Nutzungsgrad mindestens zehn Jahre einsatzfähig sein. Um die Nutzungsdauer unserer Geräte zu verlängern, entwickeln wir diese von vornherein möglichst wartungsfreundlich. So sind wir in der Lage einzelne Baugruppen – statt des gesamten Geräts – schnell auszutauschen. Die Geräte müssen zudem kompatibel mit künftigen Dokumentengenerationen sein. Solche Aspekte greifen wir im Produktdesign verstärkt auf. Mithilfe unseres Field-Service sammeln wir Kundenerfahrungen bei der Gerätenutzung und lassen diese in die Entwicklung einfließen, um die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.

Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette
Wir sind uns bewusst, dass unsere Produktherstellung ökologische und soziale Auswirkungen hat. Die direkten Auswirkungen unserer Produktion (z. B. Arbeitsunfälle, CO_2-Emissionen, Strom- und Kraftstoffverbrauch) identifizieren wir im Rahmen der Arbeitssicherheits-, Energie-, und Umweltmanagementsysteme und treffen geeignete Maßnahmen.Eine systematische Wirkungsanalyse einzelner Produkte wird noch nicht durchgeführt. Jedoch werden im Rahmen von Testungen (z. B. der Langlebigkeit von Personalausweisen), Compliance-Prüfungen und Managementsystemen diverse soziale und ökologische Auswirkungen untersucht, um den strengen gesetzlichen Anforderungen nachzukommen. So definiert unser Umweltmanagementsystem die wesentlichen ökologischen Auswirkungen unserer Produkte und versucht diese konsequent zu minimieren.

Zudem stehen wir mit unseren Lieferanten im Austausch, um Effizienz und Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu stärken. Von uns produzierte Geräte werden nach Ablauf ihrer Lebensdauer in unser Unternehmen zurückgeführt und fachgerecht getrennt und entsorgt. Ausgelieferte Dokumente werden bei Ungültigkeit in der Regel von der zuständigen Meldestelle eingezogen und vernichtet.

Weitere Maßnahmen im Handlungsfeld „Innovative und sichere Produkte“:

Strategische Maßnahmen	Zeitraum	Status 2020
Re-Zertifizierung des Managementsysteme für Qualität nach ISO 9001, für Datensicherheit nach ISO 27001 und für Technologiesicherheit nach ISO 15408	alle drei Jahre	fortlaufend
Aufbau des Bereichs Product-Compliance als Schnittstelle, in der gesetzliche und normative Anforderungen gesammelt werden, um alle relevanten Aspekte bereits bei der Entwicklung zu berücksichtigen	–	läuft
Contract Compliance-Audit	jährlich	fortlaufend
Intrapreneurship-Programm zur Innovationsförderung	jährlich	fortlaufend
Ausbau der Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungsinstitutionen	jährlich	fortlaufend

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11
Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Ende 2020 war die Bundesdruckerei-Gruppe im Rahmen des CTA (Contractual Trust Agreement) mit knapp 12% im Anlagesegment „Aktien" investiert. Davon waren ca. 58% unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) angelegt. Bis Ende 2023 möchten wir den Anteil ESG-konformer Investitionen im Aktiensegment auf bis zu 80% erhöhen.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Der bewusste Umgang mit natürlichen Ressourcen ist zentral für unsere Geschäftstätigkeit. Die Bundesdruckerei-Gruppe hat in diesem Zusammenhang konkrete Umweltziele definiert, die auf weitgehende Ressourcen- und Energieeffizienz sowie umweltfreundliche Prozesse und Produkte abzielen.

Die wichtigsten Aspekte in Bezug auf die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen der Bundesdruckerei-Gruppe sind Energieverbrauch – und die damit einhergehenden Treibhausgas-Emissionen (s. Kriterium 13) – sowie Abfallaufkommen. Zum einen liegt das an unseren relativ energieintensiven Produktionsverfahren. Zum anderen entstehen im Rahmen der Produktion gefährliche Abfälle. Auch im Rahmen durchgeführter Bestandsmodernisierungen des Firmengeländes sind gefährliche Abfälle (i. S. v. § 3 der Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV) entstanden. Zu diesen drei Aspekten haben wir strategische Ziele formuliert, die sich in unserer Nachhaltigkeitsstrategie wiederfinden (s. Kriterien 3 und 12).

Darüber hinaus benötigen die Unternehmen der Bundesdruckerei-Gruppe Wasser und Kraftstoffe wie Diesel und Benzin sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wie Papier, Farben, Gefahrstoffe, Folien und Verpackungsmaterial. Nähere Angaben zu den Verbräuchen der eingesetzten Materialien und den Emissionen finden sich in den Indikatoren zu Kriterien 12 und 13.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Umweltpolitik: Klimaneutrale Bundesdruckerei

Das übergeordnete Ziel der Bundesdruckerei-Gruppe ist es, den Umwelt- und Klimaschutz sowie die Energieeffizienz im Betrieb kontinuierlich zu verbessern. Das Handlungsprinzip, das diesem Ziel zugrunde liegt, lautet: vermeiden, reduzieren und kompensieren. Die enge Verzahnung der Unternehmens- und der Nachhaltigkeitsstrategie hat sich in diesem Zuge bezahlt gemacht: Denn unsere Klimareduktionsziele haben wir in den vergangenen Jahren bei gleichzeitigem Umsatzwachstum (von mehr als 5%) erreicht.

Im Jahr 2020 haben wir die Klimaneutralität der Bundesdruckerei-Gruppe als konkretes, messbares Umweltziel in die Unternehmensstrategie aufgenommen. Wir haben uns verpflichtet, die Vermeidungs- und Einsparpotenziale unserer CO_2-Emissionen im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten weitgehend auszuschöpfen. Aufgrund der energieintensiven Produktionsverfahren ist es der Unternehmensgruppe jedoch nicht möglich, den Ausstoß von CO_2 vollständig zu vermeiden. Deshalb engagiert sich die Bundesdruckerei-Gruppe im Rahmen des Klimaschutzprojektes „Effiziente Kochöfen für nachhaltige Entwicklung" der Klima ohne Grenzen Projekt gGmbH. Hierdurch kompensierten wir im Jahr 2020 nicht vermeidbare CO_2-Emissionen in Höhe von 5.272 Tonnen (t) und wirtschafteten somit erstmals klimaneutral. Umweltaspekte haben so in der Unternehmensführung deutlich an Bedeutung gewonnen.

Zudem haben wir Ende 2020 unsere neuen Arbeitssicherheits-, Energie- und Umweltgrundsätze verabschiedet und veröffentlicht. Darin ist unsere besondere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Öffentlichkeit in Bezug auf Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Energieeffizienz festgeschrieben. Dazu gehören vor allem gesetzeskonformes Verhalten, Beteiligung der Mitarbeiter, Weiterbildung und ständige Verbesserung sowie die Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Aspekten in unseren Geschäftsbeziehungen.

Um unsere Umweltpolitik und unser Handeln messbar zu machen, nutzen wir etablierte Umwelt- und Energiemanagementsysteme, deren Wirksamkeit

regelmäßig durch eine extern durchgeführte Zertifizierung bestätigt wird. Als Teil unseres integrierten Ansatzes haben wir uns im Rahmen dieser Managementsysteme pro Bereich strategische Ziele gesetzt, die auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie (Handlungsfeld 4) einzahlen.

Wesentliche Aspekte und Risiken

Die Bundesdruckerei-Gruppe ermittelt, bewertet und überwacht kontinuierlich und systematisch die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt sowie die daraus entstehenden Risiken und Chancen. Im Berichtsjahr 2020 haben wir Schwellen für wesentliche Risiken definiert. In Zukunft werden wir bei der jährlichen Prüfung im Rahmen des integrierten Managementsystems nur solche Risiken berücksichtigen, die über ein bestimmtes Schadensausmaß hinausgehen. Dadurch werden wir alle wesentlichen Risiken identifizieren, die mit unserer Geschäftstätigkeit sowie unseren Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind und die zu negativen Auswirkungen auf Umweltbelange führen könnten. Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Risiken identifiziert, die mit der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich zu schwerwiegend negativen Auswirkungen auf Umweltbelange führen könnten.

Strategische und operative Ziele

Im Berichtsjahr haben wir darüber hinaus den Prozess der Entwicklung strategischer und operativer Umwelt- und Energieziele verbessert und nachvollziehbar dokumentiert. Zur Zeit der Erstellung dieser DNK-Erklärung hat die Geschäftsführung den Stand der Umsetzung freigegeben. Eine Kontrolle der Umweltleistungen und der Zielerreichung findet durch interne Audits und externe Zertifizierungen der Managementsysteme statt, u. a. anhand von festgelegten Indikatoren (s. Kriterium 7). Als Ergebnis dieser jährlichen Reviews identifizieren und prüfen wir geeignete Maßnahmen und setzen diese bei Bedarf um.

Im Jahr 2020 haben wir unsere strategischen Umwelt- und Energieziele angepasst. Konkret ist das Ziel zum Energieverbrauch angepasst worden (s. Übersicht).

Strategisches Ziel	Basiswert (Basisjahr)	Zielwert (Zieljahr)	Geltungsbereich
Die Treibhausgasintensität der Geschäftstätigkeit bis 2023 im Konzern um 5% verringern	9,18 gCO2e/€ (2018)	8,72 gCO2e/€ (2023)	Konzern
Den Energieverbrauch (basierend auf den Energiearten Strom und Wärme) bis 2020 im Vergleich zu 2014 um 20% zu senken	46,8 GWh (2014)	37,5 GWh (2020)	Bundesdruckerei GmbH & D-Trust GmbH
Den gemischten Siedlungsabfall bis 2024 um 10% reduzieren	401 t (2016)	360 t (2024)	Bundesdruckerei GmbH & D-Trust GmbH

Weitere (operative) Ziele und strategische Maßnahmen formulieren und verfolgen wir im Rahmen der Managementsysteme für Umwelt und Energie. Im Folgenden werden die Wichtigsten davon aufgelistet:

Strategische Maßnahmen	Zeitraum	Status 2020
Re-Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 und des Energiemanagement-systems nach ISO 50001	alle drei Jahre	fortlaufend
Interne Überwachungsaudits der Umwelt- und Energiemanagementsysteme	jährlich	läuft
Bewertung der Risiken von Umweltauswirkungen	jährlich	fortlaufend
Einführung des integrierten Managementsystems (AEU) bei der Mauer Electronics GmbH (deutsche Standorte)	2020	abgeschlossen
Einführung des integrierten Managementsystems (AEU) bei der genua GmbH und iNCO Spółka z o.o.	2023	geplant
Analyse der Hauptenergiequellen und darauf aufbauend Erstellung eines Konzepts für Energieeinsparungen	2019	fortlaufend
Entwicklung eines neuen Ziels zur Energieeffizienz und zusätzlicher Energiekennzahlen	2020	abgeschlossen
Untersuchung weiterer Produktionsbereiche in Hinblick auf eine Optimierung des Abfall-managements	2020	Aufgrund der Pandemie war es durch interne Regelungen nicht möglich, weitere Produktionsbereiche zu untersuchen. Wird im Jahr 2021 weiterverfolgt.
Erstellung einer Sachbilanz für einen Product Environmental Footprint für eine Produktkategorie	2020	abgeschlossen
Erstellung des Product Carbon Footprint für zwei Produkte der Bundesdruckerei GmbH	2020	abgeschlossen
Einführung einer Software zum Gefahrstoffmanagement	2021	fortlaufend

Integriertes Managementsystem (IMS)

Zur kontinuierlichen Steuerung, Kontrolle und Verbesserung der Betriebsabläufe hinsichtlich Ökologie sowie Arbeitssicherheit (s. Kriterium 15) hat die Bundesdruckerei-Gruppe ein integriertes Managementsystem (IMS) aufgebaut. Dieses besteht u. a. aus den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Energie sowie Umweltschutz. Unser umfassendes Zielprogramm stellen wir in Kriterium 3 (Handlungsfeld „Klimaschutz und Ressourceneffizienz") dar.

Die zuständigen Fachbereiche arbeiten sehr eng zusammen, um die verschiedenen Aspekte zu verzahnen. So finden im 14-tägigen Rhythmus Besprechungen zur integrierten Prozessarbeit statt. Zudem werden monatlich Berichte an die Systemverantwortliche übermittelt. Diese münden im jährlichen Managementreview, der gemeinsam mit der Geschäftsführung diskutiert wird.

Seit 2017 umfasst das IMS den gesamten Standort Berlin und damit auch die D-Trust GmbH. Im Jahr 2020 haben wir plangemäß die Maurer Electronics GmbH in das IMS integriert. Somit umfasste der Geltungsbereich des IMS im Jahr 2020 die Bundesdruckerei GmbH, D-Trust GmbH und die Maurer

Electronics GmbH (Hamburg, Hannover, München). Bis Ende 2023 werden wir den Geltungsbereich des IMS auch auf die Maurer Electronics Split d.o.o. sowie auf die genua GmbH und iNCO SpóÅ‚ka z o.o. ausweiten. Zum 1.12.2020 wurde die neue Konzernstruktur eingeführt. Dies hatte auch Auswirkungen auf das bestehende IMS.

Umweltmanagement
Zur Koordination und Steuerung unserer Aktivitäten im Bereich Umwelt und zur Kontrolle der Ergebnisse haben wir seit 1998 das Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Ein zentraler Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems ist das Abfallmanagement. Durch die systematische Getrenntsammlung von gefährlichen Abfällen, nicht-gefährlichen Abfällen sowie Gemischen, wie Siedlungsabfällen, fördern wir die Wiederverwertung von Materialien. Dabei achten wir auf eine getrennte Sammlung.

Als wesentliches Thema in unserer Nachhaltigkeitsstrategie (Handlungsfeld 4) haben wir diverse strategische Maßnahmen formuliert, mit denen wir die Reduktion der Siedlungsabfälle erreichen wollen:

- Fehlwürfe reduzieren
- Materialeinsatz senken
- Lagergrößen minimieren
- Stoffströme optimieren

Insgesamt sehen wir weitere Potenziale in der besseren Abfalltrennung. Aktuell werden Siedlungsabfälle in eine Vorbehandlungsanlage abgegeben, um enthaltene Wertstoffe zu entfernen. Diesen Schritt wollen wir perspektivisch vermeiden und bereits auf dem Gelände der Bundesdruckerei GmbH eine bessere Sortierung erzielen.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden im Jahr 2020 keine gezielten technischen Maßnahmen zur Reduzierung des Abfallaufkommens vorgenommen, da sich die Mitarbeiter weitestgehend im Homeoffice befanden. Auf Produktionsabfälle wurde in 2020 kein Fokus gelegt. Im organisatorischen Bereich wurden hingegen mehrere Schulungen mit den Schwerpunkten „Grundlagen der Abfallwirtschaft", „Einstufung von Abfällen und elektronische Nachweisführung" und „Schadstoffe in Baustoffen und Bauabbruchabfällen" für alle relevanten Bereiche angeboten.

Energiemanagement
Als Produktionsunternehmen ist Energie für die Bundesdruckerei-Gruppe ein wesentliches Thema. Hauptziel unseres Energiemanagements ist es, den Verbrauch zu senken und die Energieeffizienz zu steigern.

Auf Basis der „Energieeffizienzstrategie 2050" und der „Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie" der Bundesregierung hat die Bundesdruckerei-Gruppe

2020 ein neues Energieeffizienzziel entwickelt. Dieses wird Anfang 2021 offiziell von der Geschäftsführung freigegeben und anschließend unternehmensweit kommuniziert. Darin haben wir eine jährliche Anforderung an Energieeinsparprojekte definiert. Das neue Ziel ist mit mehreren Kennzahlen verbunden, die der Überprüfung und Steuerung dienen. Um diese Ziele zu kontrollieren und bei Bedarf anzupassen soll die Prozessdatentransparenz erhöht werden.

Die größten Einsparpotenziale ergeben sich bei uns aus dem Gebäude- und Produktionsbetrieb, insbesondere bei raumlufttechnischen Anlagen und dem Maschinenbetrieb. Bei regelmäßigen Inspektionen von Fachexperten identifizieren wir Umweltbelastungen und Energieverbräuche in der Produktion, die vermieden werden können.

Unser Energiemanagementsystem wird regelmäßig nach ISO 50001 zertifiziert. Die von der ISO-Norm geforderte energetische Bewertung wurde im Jahr 2020 weiterentwickelt. Ferner ermitteln wir im Rahmen von Potenzialanalysen Einsparmöglichkeiten und setzen diese konsequent um. Konkret haben wir im Jahr 2020 die Wärmeverbräuche mithilfe von maschinellem Lernen untersucht. Zudem haben wir eine weitere Möglichkeit zur Wärmerückgewinnung identifiziert, die 2021 umgesetzt werden soll. Auch im IT-Betrieb der Rechenzentren setzen wir schon seit Jahren auf Virtualisierung von Serversystemen, um Energie einzusparen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Eingesetzte Materialien der Bundesdruckerei GmbH sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, wie Farben, Folien, papierähnliches Verpackungsmaterial, Gefahrstoffe und Papier. Aufgrund des umfangreichen Produktportfolios der Bundesdruckerei-Gruppe können an dieser Stelle keine weiteren aggregierten Mengenangaben zu den eingesetzten Materialien gemacht werden.

Eingesetzte Materialien | Bundesdruckerei GmbH		
Erneuerbare Materialien (in t)	**2019**	**2020**
Papier (Kopierpapier)	117,7	37,28
Vorlaufpapier	82,7	62,0
Nicht erneuerbare Materialien	**2019**	**2020**
Aceton (in l)	420	480
Isopropanol (in l)	6.950	8.410
Natronlauge (in t)	13,7	17,5

Der Anstieg der eingesetzten Materialien im Berichtsjahr liegt überwiegend an der schwankenden Auslastung einer großen Produktionsanlage im Jahr 2019.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
i. Stromverbrauch
ii. Heizenergieverbrauch
iii. Kühlenergieverbrauch
iv. Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
i. verkauften Strom
ii. verkaufte Heizungsenergie
iii. verkaufte Kühlenergie
iv. verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Energieverbrauch der Bundesdruckerei GmbH und D-Trust GmbH für die letzten zwei Berichtsjahre.

Energieverbrauch | Bundesdruckerei GmbH & D-Trust GmbH	2019	2020
Strom (in MWh)	24.199	23.445
Erdgas (in m³)	163.512	128.271
Fernwärme (in MWh)	15.842	14.522
Heizöl (in MWh)	25	5
Dieselverbrauch (in MWh)	1.204	955
Benzinverbrauch (in MWh)	375	482

Der Energieverbrauch der Tochterunternehmen liegt noch nicht vor, da zur Zeit der Erstellung der DNK-Erklärung noch keine Abrechnung durch die Energieversorger und Vermieter vorhanden war.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die Hauptenergieträger der Bundesdruckerei GmbH am Standort Berlin sind Strom, Fernwärme und Gas zur Wärmeerzeugung. Unser strategisches Ziel ist es, den Energieverbrauch (basierend auf den Energiearten Strom und Wärme) bis 2020 im Vergleich zu 2014 um 20% zu senken.

Während der Energieverbrauch im ersten Halbjahr 2020 reduziert werden konnte, lag der Verbrauch im zweiten Halbjahr infolge erhöhter Produktionsleistungen und einem gesteigerten Lüftungseinsatz (Anti-Corona-Maßnahme) über dem Vorjahresniveau.

Energieverbrauch | Bundesdruckerei-Gruppe (in GWh)	2014*	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Energieverbrauch	46,8	46,2	44,7	45,5	44,4	43,8	41,1

*Basisjahr

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
i. Oberflächenwasser;
ii. Grundwasser;
iii. Meerwasser;
iv. produziertes Wasser;
v. Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
i. Oberflächenwasser;
ii. Grundwasser;
iii. Meerwasser;
iv. produziertes Wasser;
v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmequellen.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:
i. Süßwasser (≤1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
ii. anderes Wasser (>1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Wasserentnahme | Bundesdruckerei GmbH & D-Trust GmbH	2019	2020
Wasserentnahme (in m³)	37.580	31.005

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:
i. Wiederverwendung
ii. Recycling
iii. Kompostierung
iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
vi. Salzabwasserversenkung
vii. Mülldeponie
viii. Lagerung am Standort
ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)

b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:
i. Wiederverwendung
ii. Recycling
iii. Kompostierung
iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
vi. Salzabwasserversenkung
vii. Mülldeponie
iii. Lagerung am Standort
ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)

c. Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:
i. Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
ii. Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
iii. Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

Abfallaufkommen | Bundesdruckerei GmbH & D-Trust GmbH	2019	2020
Gefährliche Abfälle (in t)	91,8	102,8
Nicht gefährliche Abfälle (in t)	1.888	1.696
Gemischter Siedlungsabfall (in t)	399	211
Getrenntsammlungsquote (in % – Zielwert 90%)	69,8	75,3

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Gesamtabfallmenge (ausgenommen Bau- und Abbruchabfälle) um 10%. Mit 75% ist die

Getrenntsammlungsquote im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 5% gestiegen. Somit haben wir einen deutlichen Schritt in Richtung der gesetzlich geforderten 90% gemacht, um auf eine Vorbehandlung dieser Fraktion zu verzichten. Die gestiegene Getrenntsammlungsquote ist auf die hohe Anzahl von Mitarbeitern im Homeoffice zurückzuführen. Dadurch sind weniger Siedlungsabfälle entstanden. In puncto Gefahrstoffe wollen wir die kritischen Gefährlichkeitsmerkmale der eingesetzten Gefahrstoffe in unseren Produkten und Prozessen minimieren. Für 2020 betrug deren Anzahl 272.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Strategischer Klimaschutz und Klimaneutralität
Der Schutz des Klimas hat für die Bundesdruckerei-Gruppe einen hohen Stellenwert. Auch im Bereich Klimaschutz verfolgen wir das Prinzip: vermeiden, reduzieren und kompensieren. Die nicht vermeidbaren Emissionen kompensieren wir konsequent mithilfe anerkannter Klimaschutzprojekte.

Mit dem im Jahr 2019 verabschiedeten Ziel der Einsparung von Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) und anschließender Klimaneutralität, hat das Thema eine zentrale Bedeutung bekommen und wurde als strategisches Nachhaltigkeitsziel auf Konzernebene gehoben. Demzufolge wollen wir unsere THG-Emissionen, gemessen in CO_2-Äquivalenten (CO_2e), dauerhaft senken.

Im Jahr 2020 wurden nicht vermeidbare CO_2-Emissionen erstmals kompensiert. Insgesamt haben wir im Berichtsjahr 5.272 t CO_2e über „Gold Standard" versehene Projekte ausgeglichen. In Zusammenarbeit mit unserem Partner Klima ohne Grenzen gGmbH unterstützen wir das Klimaschutzprojekt „Effiziente Kochöfen für nachhaltige Entwicklung" in Ostafrika.

Im Jahr 2020 wurde in diesem Kontext zudem ein neues strategisches Ziel erarbeitet und verabschiedet. Das Ziel gibt die Treibhausgasintensität der Geschäftstätigkeit bezogen auf die Bundesdruckerei-Gruppe an. Die Berechnung erfolgt in Anlehnung an die Empfehlungen des GHG Protocol/DIN EN ISO 14064. In einem Zeitraum von 2018 bis 2023 sollen die CO_2e-Emissionen um 5% verringert werden. Dieses Ziel löst das Bisherige ab, welches sich nur auf absolute Zahlen bezog.

CO_2-Bilanz

Die Erstellung des Corporate Carbon Footprints (CCF) der Unternehmensgruppe ist ein wesentlicher Bestandteil des Umweltmanagements. Dieser wird in der Bundesdruckerei-Gruppe bereits seit 2015 ermittelt und auf dessen Basis konkrete Maßnahmen hinsichtlich der einzelnen Ergebnisse der jeweiligen Scopes abgeleitet.

Die THG-Emissionen der Bundesdruckerei-Gruppe beliefen sich 2020 auf 3.643 t CO_2e. Im Vergleich zum Jahr 2019 entspricht dies einer Reduktion von über 30%. Dieser Rückgang ist vor allem auf die stark gesunkene Reisetätigkeit (in Form von Flügen) als Folge der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Damit unterschritt die Bundesdruckerei-Gruppe den Zielwert von rund 6.000 t CO_2e das fünfte Jahr in Folge deutlich. Auch die Treibhausgasintensität der Bundesdruckerei-Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr bereits weiter gesunken. Auch die Treibhausgasintensität der Bundesdruckerei-Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr bereits weiter gesunken (s. Abbildung).

Treibhausgasintensität der Bundesdruckerei-Gruppe	2016	2017	2018	2019	2020
Treibhausgasintensität (in gCO2e/€)	13,12	9,72	9,19	8,75	6,41

Deswegen setzten wir uns im Berichtsjahr ein neues, noch ambitioniertes Ziel: Bis 2023 wollen wir unsere Treibhausgasintensität der Geschäftstätigkeit auf Basis von 2020 um 5% verringern und die restlichen Emissionen durch Klimaschutzprojekte kompensieren. Das Ziel gilt für die gesamte Bundesdruckerei-Gruppe.

Wichtigste Emissionsquellen

Entsprechend unserer größten Emissionsquellen (s. Abbildung unten) wollen wir in den kommenden Jahren insbesondere die Emissionen aus unserem Wärmebezug verringern. Um den Fernwärme- und Gasverbrauch weiter zu senken, streben die Gesellschaften der Bundesdruckerei-Gruppe eine Optimierung der Heizungsanlagen an.

Mit dem verstärkten Einsatz von Videokonferenzen ist es darüber hinaus gelungen, bereits vor der Corona-Pandemie, Geschäftsreisen mit dem Flugzeug merklich zu verringern (Scope 3 - Flugreisen der Bundesdruckerei-Gruppe 2019: 1.829 t CO_2eÍ¾ 2016: 1.965 t CO_2e). Auch im Jahr 2020 setzten wir – u. a. Pandemie bedingt – konzernweit für Meetings, Konferenzen und Weiterbildungen Videokonferenzlösungen verstärkt ein. Dadurch konnten die Emissionen durch Geschäftsreisen in 2020 um ca. 80% auf 401,1 t CO_2e reduziert werden. Hier zeigt sich exemplarisch, wie erfolgreich diese Strategie auch in der postpandemischen Zeit funktionieren kann.

Um den Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks zu senken, beschafft die Bundesdruckerei-Gruppe ihre Fahrzeuge gemäß einer internen Richtlinie für einen CO_2-armen Fuhrpark. Die Beschaffung von Hybrid- und

Elektrofahrzeugen ist ausdrücklich erwünscht, soweit dies wirtschaftlich sinnvoll ist und dem geplanten Nutzungsverhalten gerecht wird. Zudem bietet die Bundesdruckerei-Gruppe ihren Mitarbeitern finanzielle Anreize, besonders CO_2-arme Dienstwagen zu wählen.

Anmerkungen für die Datendarstellung

Bei der Darstellung unserer Emissionen (s. Leistungsindikatoren zu Kriterium 13) gelten die folgenden Anmerkungen:

- Gemäß GHG-Protocol berücksichtigt die Bundesdruckerei-Gruppe in der CO_2-Bilanz die Treibhausgase Kohlendioxid (CO_2), Methan (CH4),

  Distickstoffmonoxid (N2O), Fluorkohlenwasserstoffe (HFCs), perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe (PCFs) sowie Schwefelhexafluorid (SF6) und quantifiziert diese durch CO_2-Äquivalente (CO_2e)
- Das Basisjahr für die Berechnung ist 2019
- Die für die Berechnung der CO_2-Bilanz erforderlichen Emissionsfaktoren

  inklusive der jeweiligen GWP-Werte werden anerkannten Datenbanken (z. B. GEMIS) entnommen bzw. für die marktbasierte Berechnung bei den Energieversorgungsunternehmen nachgefragt
- Die Auswahl der Emissionsfaktoren erfolgt so spezifisch wie möglich
- Alle CO_2-Emissionswerte enthalten auch die Emissionen der

  Bundesdruckerei International Services GmbH (BIS), die es seit der Umstrukturierung zum 1.12.2020 nicht mehr gibt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Biogene CO_2-Emissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Scope-1-Emissionen der Bundesdruckerei-Gruppe in t CO2e	2019	2020
Bundesdruckerei GmbH (inkl. BIS)	449,5	425,1
D-Trust GmbH	0,9	0,0
Maurer Electronics GmbH	0,0	0,0
iNCO Spółka z o.o.	9,3	5,7
genua GmbH	3,5	2,5
Gesamt	**463,2**	**433,3**

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasierten indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope-2-Emissionen der Bundesdruckerei-Gruppe in t CO2e	2019	2020
Bundesdruckerei GmbH (inkl. BIS)	2.407,1	2.175,3
D-Trust GmbH	20,8	19,3
Maurer Electronics GmbH	346,1	345,2
iNCO Spółka z o.o.	97,5	106,9
genua GmbH	108,6	161,9
Gesamt	**2.980,1**	**2.808,6**

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO_2-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Biogene CO_2 -Emissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die folgenden Berechnungen beziehen sich ausschließlich auf die Emissionen durch Geschäftsreisen mit dem Flugzeug:

Scope-3-Emissionen der Bundesdruckerei-Gruppe in t CO2e	2019	2020
Bundesdruckerei GmbH (inkl. BIS)	1.090,5	240,3
D-Trust GmbH	53,5	11,7
Maurer Electronics GmbH	32,7	10,6
iNCO Spółka z o.o.	1,1	0,0
genua GmbH	651,3	138,4
Gesamt	**1.829,1**	**401,0**

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO_2 Äquivalenten.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.

d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.

e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Das Basisjahr in der folgenden Darstellung ist 2011. In diesem Jahr wurde der erste CO_2-Footprint erstellt. Die iNCO SpóÅ‚ka z o.o. kann in diesem Indikator nicht betrachtet werden, da 2011 keine Berechnung der THG-Emissionen der iNCO SpóÅ‚ka z o.o. vorgenommen wurde.

Die Gesamtemissionen von Bundesdruckerei GmbH, D-Trust GmbH, BIS und Maurer Electronics GmbH wurden seit dem Jahr 2011 um ca. zwei Drittel gesenkt:

Senkung der Emissionen der Bundesdruckerei-Gruppe im Vergleich zu 2011	t CO2e	%
Bundesdruckerei GmbH, D-Trust GmbH, BIS und Maurer Electronics GmbH	-11.640	-76

Anmerkung: Bei der Berechnung von Scope 3 wurden im Jahr 2011 verschiedene Quellen hinzugezogen, während 2019 ausschließlich Geschäftsreisen mit dem Flugzeug betrachtet wurden. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde für die Berechnung der Gesamtemissionen der Scope 3-Wert von 2011 entsprechend angepasst. Die Zahlen enthalten auch die Emissionen der Bundesdruckerei International Services GmbH, die es seit der Umstrukturierung im Dezember 2020 nicht mehr gibt.

Im Berichtsjahr bezogen Bundesdruckerei GmbH, D-Trust GmbH und BIS 100% Ökostrom. Im Vergleich zum Normalstrommix konnten damit THG-Emissionen in Höhe von 12.204 t CO_2e eingespart werden. Zur Unterstützung der deutschen Energiewende wird ein Anteil der erneuerbaren Energiemenge direkt aus Deutschland bezogen.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Aufgrund der neuen Organisationsstruktur der Bundesdruckerei-Gruppe seit 1.12.2020 (s. „Allgemeine Informationen") beziehen sich die hier folgenden Berichtsinhalte ausschließlich auf die Bundesdruckerei GmbH, die Maurer Electronics GmbH (ohne die Maurer Split), die D-Trust GmbH und die Bundesdruckerei Gruppe GmbH. In den folgenden Jahren 2021/2022 sollen vor allem die im Januar 2020 übernommene genua GmbH als auch die iNCO SpóÅ‚ka z o.o. in die Berichterstattung zu „Arbeitnehmerbelangen" umfassend integriert werden.

Achtung der Arbeitnehmerrechte

Als Arbeitgeber von 2.725 Mitarbeitern (Stichtag 31.12.2020) ist es ein strategisches Ziel der Bundesdruckerei-Gruppe, langfristig sichere und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen (s. Handlungsfeld „Zukunftsfähiger Arbeitgeber"). Daher ist es uns ein zentrales Anliegen, für alle Mitarbeiter gleichberechtigte, soziale und faire Arbeitsbedingungen sowie eine angemessene Bezahlung zu gewährleisten und Arbeitnehmerrechte zu wahren. Dieser strategische Anspruch mündet in der operativen Zielsetzung, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei der Bundesdruckerei-Gruppe zu erhöhen.

An all unseren deutschen Standorten beachten wir ausnahmslos die nationalen und EU-weiten gesetzlichen Regelungen im Sinne des Arbeits- und Kündigungsschutzes und der betrieblichen Mitbestimmung (z. B. das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz und das Betriebsverfassungsgesetz). Darüber hinaus verpflichtet sich die gesamte Bundesdruckerei-Gruppe über die deutschen Standorte hinaus, die von den Vereinten Nationen, der Internationalen Arbeitsorganisation und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit definierten Arbeitnehmerrechte einzuhalten. Hierzu gehören u. a. die Achtung der Menschenrechte, das Verbot der Diskriminierung, der

Anspruch auf Mindestlohn sowie die Vereinigungsfreiheit.

Die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte im In- und Ausland wird im Rahmen des Compliance Management Systems und durch die Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat geprüft. Zur konkreten Umsetzung wurden zudem interne Betriebsvereinbarungen zwischen den o. g. Gesellschaften der Bundesdruckerei-Gruppe und dem Betriebsrat geschlossen.

Die hohen zu achtenden gesetzlichen Anforderungen innerhalb der EU und Deutschlands sowie die regelmäßige Risikoprüfung in Anlehnung an die ISO 31000 tragen u. a. dazu bei, dass auch in 2020 keine wesentlichen Risiken in Bezug auf die Verletzung von Arbeitnehmerrechten bestanden. Der Ausbruch der Corona-Pandemie in 2020 hat jedoch zahlreiche besondere Maßnahmen für den Gesundheits- und Arbeitsschutz und die Sicherung der Produktivität der Mitarbeiter notwendig gemacht:

- die Einberufung eines Krisenstabs
- die Implementierung eines dynamischen Hygienekonzepts
- die bezahlte Freistellung von Risikogruppen
- die Einführung frühzeitiger Teststrategien (mit PCR- und Antigen-Schnelltests)
- die Implementierung einer internen Corona-Hotline für Mitarbeiter inklusive eigener Kontaktnachverfolgung
- die kurzfristige Umstellung auf mobiles Arbeiten (via VPN)
- eine umfassende Mitarbeiterkommunikation
- Konzepte der Schichtentrennung in der Produktion
- diverse Unterstützungsangebote für Mitarbeiter zur Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf sowie zum Erhalt der Gesundheit und Leistungsfähigkeit

Zudem wurde in 2020 ein umfassendes Health Performance Management (HPM) bei o. g. Gesellschaften der Bundesdruckerei-Gruppe eingeführt, das mit seinen Maßnahmen auf das strategische Ziel zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und der Arbeitsmotivation einzahlt. Das HPM ist als Querschnittsthema verankert und umfasst z. B. Maßnahmen zur Mitarbeiterentwicklung entlang von sich verändernden Erwerbs- und Gesundheitsbiografien oder Grundsatz- und (Präventiv-)Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Das HPM wird mit dem integrierten Managementsystem (IMS) verknüpft. Bedarfsorientiert fließen zudem Fokusthemen aus der jährlichen Mitarbeiterumfrage ein. Der interdisziplinär besetzte Health Performance Management Circle verantwortet die operativen Ziele des HPM.

Beteiligung unserer Mitarbeiter

Neben regelmäßigen Umfragen werden zudem weitere wichtige Maßnahmen zur Beteiligung der Mitarbeiter umgesetzt, die in 2020 aufgrund der Corona-Pandemie in eingeschränkter oder digitaler Form stattgefunden haben und

durch neue Formate ergänzt wurden:

- Durchführung eines umfassenden Werteprozesses in 2020 unter Beteiligung der Mitarbeiter mithilfe eines digital gestützten Dialogformates in allen Unternehmensbereichen
- jährlich stattfindende Campusweek mit Vorträgen und Workshops inklusive Angeboten für alle Mitarbeiter zu aktuellen Themen und Projekten
- jährlich stattfindender Weihnachtsmarkt
- Townhall Meetings, bei denen die Geschäftsführung und Bereichsleiter neue Entwicklungen im Unternehmen vorstellen
- Lunches mit dem CEO und CFO zum Austausch zwischen Mitarbeiter (per Losverfahren ausgewählt) und Geschäftsführung
- Veröffentlichungen im Intranet und in der Mitarbeiterzeitschrift @bdr zur regelmäßigen Berichterstattung (interne Neuigkeiten, Veranstaltungen und Corona-Updates)
- das Intranet inklusive sogenannter Tweetwall als zentrale interne soziale Plattform zur Information, zum offenen Austausch und zur Beteiligung

Diese Formate werden zudem genutzt, um die Mitarbeiter in der Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsprogramms aktiv einzubeziehen und zu beteiligen (s. Kriterien 8 und 16). So sind z. B. die Beauftragten für Arbeitssicherheit, Gesundheitsmanagement, Energiemanagement, Umweltschutz und Abfallmanagement Ansprechpartner sowie Multiplikatoren für ihre Themen und werden jährlich in der DNK-Berichterstattung eingebunden. Das betriebliche Vorschlagswesen bzw. Ideenmanagement gibt den Mitarbeitern darüber hinaus die Möglichkeit, Verbesserungen – auch für mehr Nachhaltigkeit – anzustoßen (z. B. eine Idee aus 2020: Altgeräte demontieren und nach Rohstoffen verkaufen, um sie wieder dem Produktionskreislauf zurückzuführen). Für jede eingereichte Idee erhalten die Mitarbeiter Punkte, die gegen eine Prämie oder eine Spende an die Organisation Plant for the Planet eingetauscht werden können.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Aufgrund der neuen Organisationsstruktur der Bundesdruckerei-Gruppe seit 1.12.2020 (s. „Allgemeine Informationen") beziehen sich die hier folgenden

Berichtsinhalte ausschließlich auf die Bundesdruckerei GmbH, die Maurer Electronics GmbH (ohne die Maurer Split), die D-Trust GmbH und die Bundesdruckerei Gruppe GmbH. In den folgenden Jahren 2021/2022 sollen vor allem die im Januar 2020 übernommene genua GmbH als auch die iNCO SpóÅ‚ka z o.o. in die Berichterstattung zu „Arbeitnehmerbelangen" umfassend integriert werden.

Chancengerechtigkeit für den Unternehmenserfolg

Die Bundesdruckerei-Gruppe ist sich der Bedeutung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie[1] zur Stärkung der Chancengerechtigkeit und Vielfalt (in jeglicher Hinsicht) für den eigenen Unternehmenserfolg bewusst. Mit der Weiterentwicklung einer lebensphasenorientierten Personalpolitik soll der dynamischen Arbeitswelt sowie den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung getragen werden, um qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu gewinnen und zu binden. Unsere Personalpolitik hat zum Ziel, eine familienorientierte und inklusive Unternehmenskultur mit Fokus auf den Erhalt der Gesundheit, der Motivation und der Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter entlang von Erwerbsbiografien zu schaffen. Dabei sind Toleranz, Wertschätzung und ein respektvoller Umgang aller Mitarbeiter untereinander im Alltag gelebte Werte. In der Betriebsvereinbarung „Soziales Verhalten am Arbeitsplatz" ist das Verbot von Mobbing/Bossing, sexueller Belästigung sowie von Diskriminierung und herabsetzendem Verhalten jeglicher Art fest verankert.

Eine diskriminierungsfreie Bezahlung aller Mitarbeiter gewährleisten wir zudem u. a. durch die mehrheitliche Anwendung von branchenüblichen Tarifverträgen bei unseren Mitarbeitern sowie durch eine am Markt orientierte Bezahlung. Zudem schaffen wir mit der Umsetzung des Entgelttransparenzgesetzes einen Rahmen für mehr Transparenz im Bereich gleiche Bezahlung (s. Kriterium 8).

Ein wichtiges Anliegen im Sinne der Chancengerechtigkeit ist es uns, Frauen in Führungspositionen aktiv zu fördern. Unser Ziel von mindestens 30% Frauen in der ersten und zweiten Führungsebene und mindestens 25% Frauen im Aufsichtsrat bis 2021 haben wir in 2020 bereits erfüllt: So waren es 2020 für o. g. Gesellschaften der Bundesdruckerei-Gruppe 36,45% Frauen in der ersten und zweiten Führungsebene und im Aufsichtsrat 25% Frauen.

Familienfreundlichkeit und Inklusion

Um ein attraktives, familienfreundliches und inklusives Arbeitsumfeld zu bieten, setzen die o. g. Gesellschaften der Bundesdruckerei-Gruppe eine Vielzahl von Maßnahmen um:

- flexible Arbeitszeitmodelle, z. B. durch Teilzeit- und Gleitzeitmodelle sowie die Möglichkeit des mobilen Arbeitens
- seit 2013 ein Ruhestandsmodell, um Mitarbeitern ab einem gewissen Alter eine gleitende Möglichkeit in die Altersrente anzubieten

- Angebot zur kurzfristigen Hilfe bei der Kinderbetreuung (z. B. Kindertagesstätten oder Notfallbetreuung) oder bei der Betreuung von zu pflegenden Angehörigen oder in Krisensituationen (z. B. 24-Stunden-Krisenhotline in Kooperation mit externen Partnern)
- seit 2013 eine Betriebsvereinbarung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement über den rechtlichen Rahmen hinaus und Implementierung einer internen Psychosozialberatung
- seit 2012 eine Betriebsvereinbarung zur Integration von Schwerbehinderten, Umsetzung entsprechender Maßnahmen sowie einer zentralen Schwerbehindertenvertretung
- forcierte präventive Maßnahmen zum Health Performance Management und zum Arbeits- und Gesundheitsschutz aufgrund der Corona-Pandemie (z. B. Masken-Beschaffung, Teststrategie, Umgang mit Belastungen im Kontext mobilen Arbeitens etc.)
- regelmäßige Schulungen und Unterweisungen im Umgang mit Gefahrstoffen sowie Gefährdungsbeurteilungen

Aufgrund der umfassenden Maßnahmen und Fortschritte erhielt die Bundesdruckerei GmbH in 2019 das Gütesiegel der Initiative „Fair Company" und in 2020 zum dritten Mal in Folge durch erfolgreiche Re-Auditierung das Zertifikat „berufundfamilie". Im Rahmen des Audits 2020 haben die o. g. Gesellschaften der Bundesdruckerei-Gruppe beschlossen, in den kommenden Jahren weitere Maßnahmen in den Bereichen flexibles Arbeiten („Arbeiten 4.0"), Digital Leadership und Unterstützung von Mitarbeitern mit Familien- und Pflegeaufgaben umzusetzen. Dies soll auf das strategische Ziel zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und Gesundheit unserer Mitarbeiter einzahlen. Dazu gehört auch, dass wir aufgrund der neuen Organisationsstruktur der Bundesdruckerei-Gruppe (s. „Allgemeine Informationen") in den nächsten Jahren an einem gruppenübergreifenden Fördersystem arbeiten werden. Familienfreundlichkeit und Inklusion werden so auch im Employer Branding sowie im Rahmen der Mitarbeitergewinnung auf Gruppenebene mit einem gemeinsamen Arbeitgeberversprechen weiterentwickelt.

---

[1] Familie ist überall dort gegeben, wo insbesondere für Partner und Partnerinnen, für Kinder oder Verwandte Verantwortung (Erziehung, Beziehung und Pflege) getragen wird.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Aufgrund der neuen Organisationsstruktur der Bundesdruckerei-Gruppe seit 1.12.2020 (s. „Allgemeine Informationen") beziehen sich die hier folgenden Berichtsinhalte ausschließlich auf die Bundesdruckerei GmbH, die Maurer Electronics GmbH (ohne die Maurer Split), die D-Trust GmbH und die Bundesdruckerei Gruppe GmbH. In den folgenden Jahren 2021/2022 sollen vor allem die im Januar 2020 übernommene genua GmbH als auch die iNCO SpóÅ‚ka *z o.o. in die Berichterstattung zu „Arbeitnehmerbelangen" umfassend integriert werden.*

Lebenslanges Lernen als Zukunftsprinzip

Als bedeutsamer Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb ist es uns ein zentrales Anliegen, unsere Mitarbeiter und ihre Leistungsfähigkeit und Arbeitsmotivation unter Beachtung der Erwerbs- und Gesundheitsbiografien zu fördern und zu erhalten sowie das Arbeitsumfeld sozial-fair als auch zukunftsweisend zu gestalten. Erklärtes strategisches Ziel der Bundesdruckerei-Gruppe ist daher, lebenslanges Lernen mithilfe von Förderprogrammen und individueller Aus- und Weiterbildung weiter zu stärken.

Jeder Mitarbeiter ist einzigartig und braucht unterschiedliche Rahmenbedingungen, um leistungsfähig und wirksam zu sein. Unser Ziel ist es, die Begabung, die Kompetenzen und den Leistungswillen jedes Einzelnen mit individuellen Konzepten zu fördern. Ein Schwerpunkt in der Personalentwicklung liegt daher in der regelmäßigen Ermittlung des individuellen Qualifizierungs und Schulungsbedarfes zur gezielten Weiterbildung von Mitarbeitern sowie in den vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten für Berufsanfänger. Zudem werden bedarfsorientiert Potentialanalysen durchgeführt. Durch die regelmäßige Erhebung von Qualifizierungs- und Schulungsbedarfen stellen wir sicher, dass keine wesentlichen Risiken in Bezug auf (unzureichende) Qualifizierung bestehen.

Zur Weiterbildung bieten die o. g. Gesellschaften der Bundesdruckerei-Gruppe u. a. interne Basis- und Aufbauqualifizierungsprogramme für alle Mitarbeiter an (z. B. zur Orientierung und Befähigung in der digitalen Arbeitswelt, IT, Projektmanagement und zum achtsamen Arbeiten). Ergänzt wird dieses Angebot durch zielgruppenspezifische Formate (intern und extern). Zudem werden unsere Mitarbeiter in ihrer Qualifizierung durch Studienfinanzierung, Bildungsfreistellungen oder Stipendien unterstützt. Für Führungskräfte gibt es in Form des Leadership-Programms und für Nachwuchs-Führungskräfte im Rahmen des Development-Centers ein besonderes Angebot.

In 2020 standen bedarfsorientierte und zeitlich individuelle Weiterqualifizierungen (z. B. durch eLearnings) im Fokus. Dieses Angebot kann seit 2019 einfach digital gebucht werden. Zudem fand eine große Führungskräftekonferenz – der „Leaders Summit" – mit etwa 100 Teilnehmenden statt, der aufgrund der Corona-Pandemie in hybrider Form durchgeführt wurde. Ergänzend gab es aufgrund der besonderen Corona-Situation gesonderte Angebote wie das Mitarbeitercoaching oder das Krisencoaching für Führungskräfte.

Jeder Mitarbeiter der o. g. Gesellschaften der Bundesdruckerei-Gruppe wird zudem jährlich unterwiesen (Allgemeine Pflichtunterweisung sowie tätigkeitsbezogene Unterweisungen, z.

B. zu Laser- und Strahlenschutz). Ergänzt wurden diese durch besondere Unterweisungsbedarfe in der Corona-Pandemie. Außerdem finden regelmäßig Schulungen für Sicherheitsbeauftragte, Umweltschutzverantwortliche, Räumungshelfer und Energieverantwortliche sowie Einweisungen der Mitarbeiter in das Umwelt-, Arbeitssicherheits und Energiemanagementsystem statt.

Gesundheitsförderung als Leitidee

Das Health Performance Management mit der Schnittstelle zum integrierten Managementsystem kombiniert den medizinischen Arbeitsschutz mit der Gesundheitsförderung der Mitarbeiter und zahlt auf das strategische Ziel der Bundesdruckerei-Gruppe ein, die Leistungsfähigkeit und Arbeitsmotivation zu erhalten.

Dafür gibt es zahlreiche Angebote für alle Mitarbeiter der o. g. Gesellschaften der Bundesdruckerei Gruppe:

- interne Seminare für Mitarbeiter zur Förderung der Gesundheitskompetenz wie z. B. zum Thema Mindfulness („Search Inside Yourself")
- Pilates und Yoga-Kurse, Faszientraining und Rückenfitnesskurse sowie eine interne offene Meditationsgruppe
- die „aktive Pause" am (mobilen) Arbeitsplatz während der Arbeitszeit
- Kooperationen mit externen Partnern wie Fitnessstudios
- die Ergonomie-Beratung am (mobilen) Arbeitsplatz
- bedarfsorientierte und zielgerichtete Weiterentwicklung des Leadership-Programms
- Formate für den internen Wissenstransfer

Die jährliche Fehlzeiten- und Personalstrukturanalyse hat für 2020 in o. g. Gesellschaften ergeben, dass krankheitsbedingte Abwesenheiten rückläufig sind und gezielt qualifiziertes Personal für unterschiedlichste Bereiche aufgebaut werden konnte (Full-Time-Equivalent in 2020: 276). Für Mitarbeiter, die krankheitsbedingt länger ausfallen, suchen wir im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements gemeinsam – bei Bedarf unter Einbindung der Betriebsärzte – mit den Betroffenen nach optimalen Lösungen, um die Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen. Dieses Angebot können alle Mitarbeiter auch präventiv, d. h. vor dem Auftreten von krankheitsbedingten Abwesenheiten nutzen. Die o. g. Gesellschaften der Bundesdruckerei-Gruppe unterstützen gesundheitlich beeinträchtigte Mitarbeiter, wo immer möglich, mit individuellen, technischen und organisatorischen Maßnahmen wie ergonomisch-rehabilitativen Arbeitsplatzanpassungen, technischer Ausstattung bei Sehbehinderung, Jobcoaching oder mit Spezialschuhen bei Diabetes. Die kollegialen Suchtberater stehen allen Mitarbeitern zudem beratend bei Fragen zu Suchtmittelkonsum und -prävention zur Verfügung.

Um Arbeitsunfällen vorzubeugen, haben o. g. Gesellschaften der Bundesdruckerei-Gruppe eine Vielzahl von Maßnahmen implementiert, die vor allem die Sicherheit auf dem Weg zur Arbeitsstätte mit dem Rad erhöht, z. B. Sicherheitstrainings, Reparatur-Checks und Bereitstellung von Sicherheitsequipment. Alle Arbeits-, Wege- und Beinaheunfälle werden umfassend analysiert, um – wo immer möglich – potentielle Gefährdungen zu beheben und für diese zu sensibilisieren.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit

und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

**Aufgrund der neuen Organisationsstruktur der Bundesdruckerei-Gruppe seit 1.12.2020 (s. „Allgemeine Informationen") beziehen sich die Zahlen ausschließlich auf die Bundesdruckerei GmbH, die Maurer Electronics GmbH (ohne die Maurer Split), die D-Trust GmbH und die Bundesdruckerei Gruppe GmbH. In den folgenden Jahren 2021/2022 sollen vor allem die im Januar 2020 übernommene genua GmbH als auch die iNCO* SpóÅ‚ka *z o.o. in die Berichterstattung zu „Arbeitnehmerbelangen" umfassend integriert werden.*

Arbeitssicherheit: Arbeitsbedingte Unfälle

	Bundesdruckerei GmbH inkl. Bundesdruckerei Gruppe GmbH			D-Trust GmbH			Maurer Electronics GmbH		
Thema/Inhalt	**Jan-Dez 2019**	**Jan-Dez 2020**	**Vergleich Vorjahr**	**Jan-Dez 2019**	**Jan-Dez 2020**	**Vergleich Vorjahr**	**Jan-Dez 2019**	**Jan-Dez 2020**	**Vergleich Vorjahr**
meldepflichtige Arbeitsunfälle (>3 Ausfalltage)	22	30	8 (+)	0	0	**0**	1	0	1 (-)
Arbeitsunfälle (1-3 Ausfalltage)	6	6	**0**	3	2	1 (-)	0	1	1 (+)
Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1.000 Mitarbeiter	10,51	13,57	3,06 (+)	0	0	**0**	9,5	0	9,5 (-)
Tödliche Arbeitsunfälle	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**
meldepflichtige Wegeunfälle (>3 Ausfalltage)	20	17	3 (-)	1	1	**0**	0	0	**0**
Wegeunfälle (1-3 Ausfalltage)	5	12	7 (+)	0	0	**0**	0	1	1 (+)
meldepflichtige Wegeunfälle je 1.000 Mitarbeiter	9,55	7,69	1,86 (-)	7,76	5,73	2,03 (-)	0	0	**0**
medizinische Notfälle	14	13	1 (-)						
Beinaheunfälle	114	62	52 (-)						

Mit der Krankenquote erfassen wir jegliche Lang- und Kurzzeiterkrankungen (mit und ohne Attest) ebenso wie etwaige Fehltage aufgrund von Rehabilitationsmaßnahmen (z. B. Kur-Aufenthalte). Arbeitsbedingte Erkrankungen sind in der Krankenquote einberechnet. Da sie einen geringen Anteil an der Krankenquote ausmachen, werden sie aufgrund der Verhältnismäßigkeit nicht gesondert erfasst.

Krankenquote in % nach Gesellschaften (Sollarbeit 220 Tage/Jahr)	2019	2020
Bundesdruckerei GmbH	8,48	7,27
D-Trust GmbH	7,35	4,25
Maurer Electronics GmbH (ohne Maurer Split)	5,21	2,97

Die Krankenquote war 2020 rückläufig. Dies ist u. a. auf die Corona-Pandemie zurückzuführen und entspricht den Erkenntnissen der Krankenkassen. Kausalitäten werden in 2021 intern evaluiert.

Erkrankungsschwerpunkte:
Die o. g. Gesellschaften der Bundesdruckerei-Gruppe bilden mit ihren Mitarbeitern nicht zuletzt aufgrund ihrer Unternehmensgröße einen Querschnitt der Bevölkerung und Berufsbilder ab. Damit sind die Erkrankungen deckungsgleich mit den von deutschen Krankenkassen berichteten Erkrankungen.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Der Betriebsrat der Bundesdruckerei GmbH ist, wie gesetzlich gefordert, in Belangen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung eingebunden und hat dazu den Betriebsrats-Ausschuss für Arbeitsschutz-, Ergonomie-, Gesundheit-, Sucht- und Umweltschutz (AUA) gegründet. Die leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit organisiert viermal im Jahr die Arbeitsschutzausschusssitzung. Hier werden die Arbeitssicherheitsbeauftragten, die Betriebsräte und weitere Teilnehmende in die Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbeurteilung des Arbeitsschutz- und

Gesundheitsschutzmanagements einbezogen.

Zur internen Kommunikation zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz dient eine SharePoint-Seite, die allen Mitarbeitern online zur Verfügung steht. Weitere Elemente der internen Information und Kommunikation sind z. B. Informationen in Betriebsversammlungen und interne Schulungen sowie die jährliche Bewertung des Arbeitssicherheits-, Energiemanagement- und Umweltmanagementsystems. Mit dem Ideenmanagement bzw. betrieblichen Vorschlagswesen gibt die Bundesdruckerei GmbH ihren Mitarbeitern zudem die Möglichkeit, Ideen für Verbesserungen und Neuerungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einzubringen (s. Kriterium 14).

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
i. Geschlecht;
ii. Angestelltenkategorie.

Die folgenden Daten für 2020 beziehen sich auf die Bundesdruckerei GmbH, D-Trust GmbH, Maurer Electronics GmbH (ohne Maurer Split) und iNCO SpóÅ‚ka z o.o.:

Durchschnittliche Tageszahl an Aus- und Weiterbildung	2019	2020
Anzahl der Auszubildenden	40	32
Weiterbildungstage (gesamt)	4.267	763
Anzahl der Mitarbeiter mit Fort- und Weiterbildungen	633	421

Eine Unterteilung nach Geschlecht und Angestelltenkategorie wird bei der Datenerfassung nicht berücksichtigt. Aufgrund der Corona-Pandemie haben 2020 Präsenzfortbildungen mehrheitlich nicht stattgefunden. Diverse kostenfreie und -pflichtige digitale Angebote wurden für 2020 nicht erfasst, sodass die Gesamtzahl an Aus- und Weiterbildungen gesunken ist.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Zusammensetzung der obersten Gremien der Bundesdruckerei-Gruppe:

Geschäftsführung	**2019**	**2020**
Männer	2	2
Frauen	0	0
Gesamt	**2**	**2**
Altersstruktur		
unter 30 Jahre	0	0
30-50 Jahre	0	0
über 50 Jahre	2	2
Anzahl verschiedener Nationalitäten		
	1	1

Aufsichtsrat	**2019**	**2020**
Männer	9	9
Frauen	3	3
Gesamt	**12**	**12**
Altersstruktur		
unter 30 Jahre	0	0
30-50 Jahre	0	0
über 50 Jahre	12	12
Anzahl verschiedener Nationalitäten		
	1	1

Zusammensetzung der Belegschaft der Bundesdruckerei GmbH, D-Trust GmbH und Bundesdruckerei Gruppe GmbH (ohne Maurer Electronics GmbH und Maurer Split, genua GmbH und iNCO SpóÅ‚ka z o.o.):

Leitende Angestellte	2019	2020
Männer	35	30
Frauen	13	13
Gesamt	**48**	**43**
Altersstruktur		
unter 30 Jahre	0	0
30-50 Jahre	17	17
über 50 Jahre	31	26
Anzahl verschiedener Nationalitäten		
	1	1

Angestellte	2019	2020
Männer	1.050	1.039
Frauen	591	627
Gesamt	**1.641**	**1.666**
Altersstruktur		
unter 30 Jahre	188	181
30-50 Jahre	952	1.003
über 50 Jahre	501	482
Anzahl verschiedener Nationalitäten		
	23	31

Arbeiter	2019	2020
Männer	541	556
Frauen	289	261
Gesamt	**830**	**817**
Altersstruktur		
unter 30 Jahre	131	102
30-50 Jahre	184	307
über 50 Jahre	415	408
Anzahl verschiedener Nationalitäten		
	16	13

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Aufgrund der neuen Organisationsstruktur der Bundesdruckerei-Gruppe seit

1.12.2020 (s. „Allgemeine Informationen") beziehen sich die Zahlen ausschließlich auf die Bundesdruckerei GmbH, die Maurer Electronics GmbH (ohne die Maurer Split), die D-Trust GmbH und die Bundesdruckerei Gruppe GmbH. In den folgenden Jahren 2021/2022 sollen vor allem die im Januar 2020 übernommene genua GmbH als auch die iNCO SpóÅ‚ka *z o.o. in die Berichterstattung zu „Arbeitnehmerbelangen" umfassend integriert werden.*

Im Rahmen der Betriebsvereinbarung „Soziales Verhalten am Arbeitsplatz" verpflichten sich die Geschäftsführung und die Arbeitnehmervertretung, ein Arbeitsklima zu fördern, das sich durch einen offenen, fairen und lösungsorientierten Umgang mit Konflikten jeder Art auszeichnet. Im Falle eines Konflikts sind die Mitarbeiter angehalten, diesen offen anzusprechen oder über das anonyme Hinweisgebersystem (Whistleblowing-System) auf der Internetseite zu melden (s. Kriterium 17).

Es bestehen klar definierte Prozesse für den Umgang mit Diskriminierungsvorfällen. In einem Konfliktfall können sich Mitarbeiter an verschiedene Ansprechpartner im Bereich Human Resources wenden. Gemeinsam wird dann eine einvernehmliche Lösung zur Konfliktklärung angestrebt. Ziel ist es über einen definierten Konfliktmanagementprozess...

- ...die Leistungsfähigkeit, die Motivation und den Betriebsfrieden zu erhalten
- ...ein Bewusstsein für Konflikte in der Organisation und deren Auswirkungen auf Teams und das Unternehmen zu schaffen
- ...einen klaren Handlungsrahmen zu geben, der unsere Werte und Haltungen in Bezug auf Konflikte als Unternehmen deutlich macht und Mitarbeitern zur Orientierung dient
- ...die frühzeitige Bewertung von potentiellen Konflikten und Vermeidung von unbearbeiteten und eskalierten Konflikten vorzunehmen.

Bei wiederholten oder besonders schwerwiegenden Fällen werden arbeitsrechtliche Schritte eingeleitet.

Es gab im Berichtszeitraum 2020 zwei gemeldete Diskriminierungsfälle, die umgehend und umfassend in einem moderierten Dialog zwischen den Beteiligten gelöst wurden. Zudem erhielt jeweils der verantwortliche Mitarbeiter eine arbeitsrechtliche Sanktionierung aufgrund seines Fehlverhaltens.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Bundesdruckerei-Gruppe bzw. die für sie handelnden Personen halten sich an die geltenden Gesetze und achten insbesondere das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, in dessen Artikel 1 die Wahrung der Menschenrechte als oberstes Gebot verankert ist. Unser Ziel ist es, die Menschenrechte ausnahmslos zu wahren. Im Rahmen unseres Compliance Management Systems, deren Gesamtverantwortung bei der Geschäftsführung liegt, stellen wir in regelmäßigen Prüfungen sicher, dass auch Lieferanten und Dienstleister ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nachkommen (s. Kriterium 20). 2020 wurden keinerlei negative Vorkommnisse gemeldet.

Das Bekenntnis zur Wahrung der Menschenrechte und der Ablehnung von Kinder und Zwangsarbeit bekräftigen wir bei der Bundesdruckerei GmbH, der Maurer Electronics GmbH und iNCO SpóÅ‚ka z o.o. durch die Leitlinie „Verhalten im Unternehmen". Diese bezieht sich konkret auf Artikel 1 des deutschen Grundgesetzes und die Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation der Vereinten Nationen. Anlässlich der neuen Organisationsstruktur der Bundesdruckerei-Gruppe seit 1.12.2020 werden wir in den Jahren 2021/2022 einen einheitlichen Verhaltenskodex für die gesamte Gruppe entwickeln, der entsprechende menschenrechtliche Standards übergreifend definiert und festschreibt.

Die Lieferanten und Dienstleister mit denen die Bundesdruckerei-Gruppe zusammenarbeitet sind zu etwa 95% in Deutschland und der EU ansässig. Aufgrund strenger Vorgaben und Gesetze auf nationaler und europäischer Ebene bestehen daher keine wesentlichen Risiken negativer Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit oder Produkte auf Menschenrechte. Auch bezüglich der unwesentlichen Risiken wollen wir unserer Sorgfaltspflicht in vollem Umfang gerecht werden und führen risikoabhängige Compliance-Prüfungen bei Lieferanten und anderen Geschäftspartnern mit einem höheren Risikopotential (z. B. in Bezug auf die Roh- und Hilfsstoff-Beschaffung) durch und berichten über zentrale Erkenntnisse quartalsweise an die Geschäftsführung. Hier werden wir künftig in einem verhältnismäßigen Umfang zusätzliche Menschenrechtsaspekte bewerten. Zudem verpflichten sich unsere Lieferanten durch Zustimmung zu den Allgemeinen Einkaufsbedingungen, gesetzliche und soziale Bestimmungen (z. B. Einhaltung des Mindestlohns) zu befolgen.

2020 hat die Bundesdruckerei-Gruppe auf ihrer Internetseite einen zentralen Beschwerdemechanismus eingeführt. Dabei handelt es sich um ein anonymes und verschlüsseltes Hinweisgebersystem (Whistleblowing-System). Über dieses System kann jeder Angestellter und externer Geschäftspartner Missstände und Verdachte auf Fehlverhalten – auch in Bezug auf Menschenrechtsaspekte – melden. Mit diesem

Instrument stellen wir sicher, dass unsere Werte und Unternehmensprinzipien gewahrt sowie das Vertrauen unserer Kunden, Partner und der Öffentlichkeit erhalten bleiben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

In 2020 hat die Bundesdruckerei-Gruppe im In- und Ausland keinerlei erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge geschlossen, sodass Prüfungen in Bezug auf Menschenrechte nicht notwendig waren. Unternehmensbeteiligungen bestehen ausschließlich im Inland und unterliegen dem deutschen Recht, sodass die Wahrung der Menschenrechte gewährleistet ist.

Die Bundesdruckerei-Gruppe versteht unter erheblichen Investitionsvereinbarungen bzw. -verträgen im Sinne des Leistungsindikators GRI SRS-412-3 des Deutschen Nachhaltigkeitskodexes Vereinbarungen bzw. Verträge zum Erwerb in- oder ausländischer Unternehmen oder Unternehmensanteile von mehr als 50%.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Da die Bundesdruckerei-Gruppe keine Standorte außerhalb der Europäischen Union betreibt, erfolgen keine über die jährlichen risikoabhängigen Compliance-Prüfungen hinausgehenden und den Geschäftsstandort betreffenden spezifischen Prüfungen auf Einhaltung der Menschenrechte. Hier

bestehen keine wesentlichen Risiken für die Bundesdruckerei-Gruppe.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Dieser Indikator ist für die Bundesdruckerei -Gruppe nicht relevant, da ca. 95% der in der Lieferkette vorgelagerten Unternehmen in Deutschland oder der EU ansässig sind, sodass strenge nationale und europäische Vorgaben und Gesetze in Bezug auf Menschenrechte und soziale Bestimmungen eingehalten werden. Die Lieferanten der Bundesdruckerei -Gruppe verpflichten sich bei Vertragsunterzeichnung, die für den jeweiligen Standort gültigen Allgemeinen Einkaufsbedingungen zu befolgen. Zusätzlich werden bei einem jährlichen Gesamtauftragsvolumen von über 50.000 Euro (netto) in regelmäßigem Turnus Compliance-Prüfungen entsprechend intern definierter Regeln vorgenommen.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Dieser Indikator ist für die Bundesdruckerei -Gruppe nicht relevant, da ca. 95% der in der Lieferkette vorgelagerten Unternehmen in Deutschland oder der EU ansässig sind, sodass strenge nationale und europäische Vorgaben und Gesetze

in Bezug auf Menschenrechte und soziale Bestimmungen eingehalten werden. Die Lieferanten der Bundesdruckerei -Gruppe verpflichten sich bei Vertragsunterzeichnung, die für den jeweiligen Standort gültigen Allgemeinen Einkaufsbedingungen zu befolgen. Zusätzlich werden bei einem jährlichen Gesamtauftragsvolumen von über 50.000 Euro (netto) in regelmäßigem Turnus Compliance-Prüfungen entsprechend intern definierter Regeln vorgenommen.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Bundesdruckerei-Gruppe möchte einen Beitrag dazu leisten, die Region Berlin zu einem führenden Standort für sichere Identitäten und als treibende Kraft im Bereich Hochsicherheitstechnologie in Deutschland zu etablieren. Gleichzeitig verstehen wir es als unsere gesellschaftliche Verantwortung, uns in der Region für soziale und kulturelle Zwecke zu engagieren. Dies tun wir vor allem im Rahmen von Bildungsprojekten, die z. B. Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Verhältnissen dabei helfen, ihre Talente zu entfalten und ihre eigene Identität zu entwickeln. Der Fokus liegt dabei auf Projekten im Kiez der Bundesdruckerei GmbH am Standort Berlin.

In den letzten Jahren hat die Bundesdruckerei-Gruppe ihr Engagement sowie ihre Geldspenden in bildungspolitische Projekte systematisch ausgebaut. Aufgrund der Corona-Pandemie und den einhergehenden Schließungen von sozialen und kulturellen Einrichtungen sowie Kontaktbeschränkungen in 2020 konnte das persönliche Engagement unserer Mitarbeiter in sozialen Projekten nur bedingt umgesetzt werden. Trotzdem haben wir in 2020 eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt:

Unterstützung des Straßenkinder e. V. mit seinem Kinder- und Jugendhaus BOLLE

- 100 Care-Pakete, 50 für obdachlose Kinder mit Lebensmitteln und 50 als „Anti-Langeweile-Pakete" mit Bastelmaterialien
    - rund 80 Bastelpakete für Kinder als Ersatz für das sonst jährlich stattfindende Herbstbasteln
    - 100 Winter-Care-Pakete für Straßenkinder (u. a. Lebensmittel und Hygieneartikel)

- jährliche Weihnachtsaktion „Gemeinsam erfüllen wir Kinderwünsche", bei der in 2020 die Geschenke aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht persönlich übergeben wurden, sondern ins Kinder- und Jugendhaus BOLLE geschickt wurden
- 70 Schulstart-Pakete für Kinder aus benachteiligten Familien mit diversen Schulmaterialien, Süßigkeiten und Hygieneartikeln

Unterstützung der StreetUniverCity
Spendenaktion zur Umsetzung von digitalen musikalischen Projekten und Radioworkshops. Dabei können Kinder und Jugendliche eigene Musik in einem Tonstudio produzieren. Zudem fanden musikalische Workshops mit den Schwerpunkten Digitalisierung, Rassismus, Respekt und Zivilcourage mit dem „Bollo Brook Youth Center" aus London statt.

Die Bundesdruckerei GmbH stiftet zudem eine Juniorprofessur am Berliner Einstein Center Digital Future (ECDF) zum Thema Distributed Security Infrastructures und eine Gastprofessur an der Freien Universität Berlin, die insbesondere zu neuen Schlüsseltechnologien im Bereich Identitätsmanagement und elektronische Identitäten forscht. Gleichzeitig wird der Verband Sichere Digitale Identität e. V. (VSDI) sowohl finanziell als auch persönlich unterstützt. Der VSDI ist ein bundesweites Netzwerk für Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, das die Transformation von analogen zu digitalen Identitäten vorantreibt.

Ein gruppenübergreifendes Konzept (Risiken und Chancen, Strategie, Ziele und Verantwortlichkeiten) für das gesellschaftliche als auch regionale Engagement der Bundesdruckerei-Gruppe soll anlässlich der neuen Organisationsstruktur (seit 1.12.2020) in 2021/2022 entwickelt werden und als strategischer Rahmen für existierende und künftige Maßnahmen dienen. Eine Risikoanalyse wurde bis dato aus Gründen der Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeiten anderer Nachhaltigkeitsaspekte (z. B. Kriterium 17 und 20) nicht durchgeführt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Folgende Tabelle stellt den direkt erwirtschafteten und verteilten wirtschaftlichen Wert der Bundesdruckerei GmbH dar:

Direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert (in T€)	2019	2020
Umsatzerlöse	**602.280**	**568.142**
Sonstige betriebliche Erträge	26.169	32.615
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	619	887
Verteiler wirtschaftlicher Wert		
Materialaufwand	135.222	139.806
Personalaufwendungen		206.701
Ausgaben Personal (Löhne und Gehälter)	162.331	171.680
Sozialabgaben und Altersvorsorge	30.842	35.020
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.440	22.701
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.253	15.853
Eigenkapitalquote (in %)		
Eigenkapitalquote	41,9	41,3

Auf eine länderspezifische Aufschlüsselung wird verzichtet, da die Bundesdruckerei GmbH ihren Standort in Deutschland hat, den Großteil ihrer Umsätze in Deutschland erwirtschaftet und Beschaffung vornehmlich in Deutschland getätigt wird.

Mittelfristig soll geprüft werden, inwiefern und in welchem Umfang in Zukunft dieser Leistungsindikator für die gesamte Bundesdruckerei-Gruppe erhoben wird.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Sichere Identitäten, Daten und Infrastrukturen sind unverzichtbar, um die Verwaltung und die deutsche Wirtschaft erfolgreich zu digitalisieren. Diese Themen stehen daher hoch auf der politischen Agenda. Mit unserem Know-how befähigen wir politische Akteure, die Rahmenbedingungen für eine sichere Digitalisierung von Wirtschaft und Verwaltung zu schaffen und die digitale Souveränität des Bundes zu stärken. Dabei agieren wir stets politisch neutral, unterstützen weder finanziell noch mit Sachleistungen Politiker und Parteien.

Wir verstehen uns als Kompetenzträger, der die Bundesregierung mit Fachwissen, insbesondere zu den Themen sichere Digitalisierung, digitale Souveränität und Cybersicherheit berät.

Im Jahr 2017 wurde gemeinsam mit dem Tagesspiegel das regelmäßig stattfindende Format „cybersec.lunch" ins Leben gerufen, bei dem Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft miteinander diskutieren. In 2020 hat dieses Format dreimal – erst in hybrider und später komplett digitaler Form – stattgefunden:

- cybersec.lunch #15 - Mit Apps zurück in die Normalität? Digitallösungen in Zeiten der Coronakrise (22.06.2020)
- cybersec.lunch #16 - Richtig oder falsch? Datenschutz und Datenethik im Spannungsfeld zwischen globalem Wettbewerb und Menschenwürde (10.09.2020)
- cybersec.lunch #17 - German EU Council Presidency – progress for the digital sovereignty of the EU? (09.12.2020)

Da viele politische und regulatorische Entscheidungen auf europäischer Ebene getroffen werden, stehen wir zudem mit Vertretern der EU-Kommission und des Europäischen Parlaments im Austausch. Die Bundesdruckerei GmbH ist daher im Transparenzregister der EU unter der Kennnummer 19718482463983 eingetragen. Im September 2020 hat die Bundesdruckerei-Gruppe zusammen mit dem Verband European Signature Dialogue den „European Digital Identity Roundtable" – ein neues Format für den Austausch zwischen europäischen Entscheidungsträgern, Vertrauensdiensteanbietern und Unternehmen – veranstaltet (aufgrund der Corona-Pandemie in hybrider Form).

In 2020 waren u. a. folgende Gesetze und Gesetzgebungsverfahren für die Bundesdruckerei-Gruppe relevant:

- Entwurf eines Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetzes
- Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen
- Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-Sicherheitsgesetz 2.0)
- Evaluation und Weiterentwicklung der europäischen eIDAS-Verordnung
- Entwurf einer europäischen Daten-Governance-Verordnung

Zudem engagiert sich die Bundesdruckerei-Gruppe in diversen regionalen, nationalen und internationalen politischen Gremien, branchenspezifischen Verbänden und Standardisierungs- und Normungsorganisationen, wie Bitkom e. V., Verband Sichere Digitale Identität e. V. (VSDI) und Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN). Auf der Website der Bundesdruckerei-Gruppe ist eine vollständige Liste der Gremien- und Verbandsmitgliedschaften zu finden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Politiker und Parteien oder damit verbundene Einrichtungen werden weder direkt noch indirekt finanziell oder mit Sachleistungen durch die Bundesdruckerei-Gruppe unterstützt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Als Sicherheitsunternehmen des Bundes pflegt die Bundesdruckerei-Gruppe eine offene Unternehmenskultur, die von der Einhaltung ethischer Werte sowie vom Handeln im Einklang mit Gesetzen geprägt ist. Deshalb verfolgen wir das Thema Compliance mit hoher Priorität. Dabei verfügt die genua GmbH über ein eigenes, dem Compliance Management System der restlichen Bundesdruckerei-Gruppe gleichwertiges Compliance-System. Die Konsistenz beider Systeme soll anlässlich der seit dem 1.12.2020 bestehenden neuen Organisationsstruktur der Bundesdruckerei-Gruppe in den Jahren 2021/2022 überprüft und sichergestellt werden. Im Folgenden beziehen sich die Inhalte daher auf die Bundesdruckerei-Gruppe ohne Einbeziehung der genua GmbH.

Das Compliance Management System (CMS) ist zentral im Bereich Internal Audit, Compliance & Data Privacy Protection der Bundesdruckerei GmbH verankert. Es wird jährlich nach IDW PS 980 auf Angemessenheit, Eignung und

Wirksamkeit geprüft und definiert klare Prozesse für die Einhaltung und Überwachung von Normen, Gesetzen, Selbstregulierungen und Branchenstandards sowie betriebsinterne Richtlinien, Regelungen und Weisungen an die Bundesdruckerei-Gruppe zur Vermeidung von Regelverstößen. Ziel des CMS ist es, systematisch Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Compliance-Verstöße vermieden, eingetretene Verstöße erkannt und Hinweise behandelt werden. Dafür werden jährliche Compliance-Prüfungen zur Identifikation, Überwachung und Minimierung von Compliance-Risiken durchgeführt.In 2020 lagen keine bestätigten Complianceverstöße, die rechtlichen Verfahren anhängig sind, bei der Bundesdruckerei-Gruppe vor.

Die Gesamtverantwortung für das CMS liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Bundesdruckerei-Gruppe. Der Chief Compliance Officer (CCO) ist mit seinem Bereich zuständig für die Koordination. Der CCO ist direkt dem CEO unterstellt und berichtet quartalsweise und bei Bedarf ad hoc an die Geschäftsführung. Zusätzlich wird die Einhaltung der Vorschriften durch das interne Kontrollsystem und die Interne Revision überwacht.

Mithilfe der folgenden Compliance-Maßnahmen beugt die Bundesdruckerei-Gruppe aktiv gegen Fehlverhalten und Verstöße in den identifizierten und wesentlichen Risikobereichen,u. a. Entwendung von Unternehmenseigentum, Korruption, Computerkriminalität und Datenschutz, vor:

- jährliche risikoabhängige Compliance-Prüfungen, z. B. von Reisekosten/Spesenabrechnungen
- Compliance -Prüfungen externer Lieferanten mit einem Jahresumsatz von über 50.000 Euro (netto) sowie von Beratern, Agenten und Handelsvertretern auch unter diesem Schwellenwert
- interne Verhaltenskodizes zur Regelung gesetzeskonformen Verhaltens (Bestandteil der Arbeitsverträge und damit für alle Mitarbeiter verbindlich)
- Regelungen für den Umgang mit Hinweisen und Meldungen von Compliance-Verstößen
- weitere themenspezifische Richtlinien zur Sensibilisierung in Bezug auf regelkonformes Verhalten (z. B. bezüglich Einkauf, Risiko und Chancenmanagement)
- Schulungen zu wesentlichen Compliance-Themen (in 2020 vor allem digital und einheitlich über die gesamte Gruppe)
- spezialisierte Schulungseinheiten für die Bereiche Einkauf, Vertrieb und Finanzen zum Thema Anti-Korruption in unterschiedlichen Formaten
- internes eLearning, das die Mitarbeiter alle zwei Jahre über Compliance- und Anti-Korruptions-Themen informiert und sie zur entsprechenden Einhaltung anhält
- je nach Fachbereich regelmäßige Informationen über wesentliche Compliance-Themen (in 2020 vor allem zum Umgang mit der Corona-Pandemie über das Intranet und die Mitarbeiterzeitschrift)
- neuer zentraler Beschwerdemechanismus durch das anonyme und verschlüsselte Hinweisgebersystem (Whistleblowing-System) zur Meldung

von Missständen und Verdachten auf Fehlverhalten auf der Internetseite (seit 2020)

Aufgrund der Corona-Pandemie war im Jahr 2020 die Einhaltung der Beschlüsse im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes ein wesentliches Thema. Hierzu wurde bereits im Januar 2020 ein Krisenstab aus relevanten Mitarbeitern aus dem Leitungskreis und der Geschäftsführung einberufen, der sich dem Umgang mit der Corona-Pandemie widmet und angemessene Maßnahmen (Hygienevorschriften, mobiles Arbeiten, Schichtentrennung in der Produktion, Einkauf von Schnelltests etc.) beschließt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Im Rahmen der jährlichen risikoabhängigen Compliance-Prüfung wurden 2020 gruppenübergreifend die relevanten Korruptionsrisiken und weitere relevante Risikobereiche (u. a. Entwendung von Unternehmenseigentum, Korruption, Computerkriminalität und Datenschutz) geprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.

b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.

d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Im Jahr 2020 gab es bei der Bundesdruckerei-Gruppe weder bestätigte Korruptionsfälle noch waren öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption anhängig.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Jahr 2020 gab es bei der Bundesdruckerei-Gruppe keine erheblichen Bußgelder oder nicht-monetären Sanktionen aufgrund einer Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2018 für GRI SRS 303 und 403 und auf die GRI-Standards 2016 für alle anderen angewandten GRI-Standards.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen 2. Wesentlichkeit 3. Ziele 4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung 6. Regeln und Prozesse 7. Kontrolle	GRI SRS 102-16
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen 12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 301-1 GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 GRI SRS 306-2
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte 15. Chancengerechtigkeit 16. Qualifizierung	GRI SRS 403-4 GRI SRS 403-9 GRI SRS 403-10 GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1